Bezugepreie.

ich 50 Pip. fert in's haus gebrocht, durch die riggen vierteijehrt. 1.50 A. excl. Befellgeid. Eingelr. Poss-Feitungslifte Br. 6346. ledaction und Bruderet: Emigenbuche 15.

Unpartelijde Beitung. Intelligengblatt. Stabt Angeiger.

### Wiesbadener

Alleghanner Clemerabilities

Muzeigen.

Derheneral-Angeler erfdetnt täglich Alends. Sonniags in zwei Ausgaben. Telephon-Anfeliuft Rir. 199.

# eneral Vi

Drei greibeilagen: Der denerat. Augeiger befigt ble Undpridten. nachweisbar zweitgrößte Auflage aller naffanifchen Blatter-

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Mr. 50.

Freitag, ben 28. Februar 1896.

XI. Jahrgang.

Erftes Blatt.

Dieje Musgabe umfaßt 12 Geiten.

#### I. Befanntmachungen ber Stadt Wiesbaden.

Staate und Gemeinbe-Stener für Januar bis Mars 1896 (4. Rate) best Bablungstermin für bie augerhalb bes Stadtberinge wohnenden Steuerpflichtigen. Biesbaben, 29. Februar 1896.

Die Stadtfaffe. 313

Invaliditäte und Altereversicherung. Die Stadt Biesbaben ift für die Invaliditats. und Altersverficherung in vier Bertranensmanner-Begirte eins getheilt und zwar:

1. Begirt: begrengt von der Nicolasftrage, Bahnhofftrage, Darttftrage, Rirchgaffe und Moritftrage ents lang ber Biebricher Chauffee, Die genannten Stragen fammtlich inbegriffen.

II. Begirt: begrengt von der Morinftrage, Rird. gaffe (ausichließlich), Emferstraße, Michelsberg und Walt-muhlstraße (lettere 3 einschließlich).

III. Begirf: begrengt von ber Ballmuhlftrage, Emferstraße, Michelsberg (ausichließlich), Langgaffe, Taunusstraße und Sonnenbergerstraße (lettere 3 ein-

ichlieglich). IV. Begirt: begrengt von ber Connenbergeritrage, Taunnsftrage, Langgaffe, Marftitrage, Bahnhof. ftraße, Ricolasftraße, jeboch ausschließlich diejes Stragen. suges.

Mis Bertranensmänner und Erfanmänner find bon dem Borftande der Invaliditäts. und Alters. Derficherungs-Anftalt Deffen-Raffau gu Caffel beftellt :

Gur ben I. Begirt:

1. Arbeitgeber.

- a) Morit Rieber, Tünchermeifter, Abelhaibftrage 10 Bertrauensmann,
- Beinrich Altmann, Rentner, Goetheftrage 12, Erjaymann.

2. Berficherte.

- a) Jatob Schmidt, Fabritauffeber, Faulbrunnenftr. 3 Bertrauensmann,
- Anguft Rilian, Bureaugehilfe, Canfteinsberg 2, Erfahmann.

Gur den II. Begirt:

- 1. Arbeitgeber. a) Rarl Fill, Chreinermeifter, Morigftrage 66, Ber-
- Beinrich Wilhelm Thon, Landwirth, Schwalbacher. ftrage 39, Erfahmann.

2. Berjicherte.

- Rubolf Beber, Buchbindergehulfe, Bertramftr. 11, Bertrauensmann,
- b) Frit Reichert, Bflaftergehülfe, Rariftrage 39, Erfanmann.

Gur den III. Begirt:

1. Arbeitgeber.

- 1) Wilhelm Unverjagt, Raufmann, Langgaffe 30, Bertrauensmann,
- Bhilipp Rudert, Fuhrunternehmer, Ablerfir. 53, Erjahmann.

2. Berficherte.

- 1) Abolf Schmidt, Schreinergehülfe, Felbftrage 20, Bertraueusmann,
- Anton Ceibel, Schreinergehülfe, Frantenfir. 19,

Gar ben IV. Begirt:

1. Arbeitgeber.

a) Chriftian Iftel, Raufmann, Bebergaffe 16, Bertrauensmann,

Sans Bolf, Schubfabrifant, fl. Burgftrage 5, Erjahmann.

2. Berficherte.

Wilhelm Thormöhlen, Schreinergehülfe, Oberfrantfurterftrage, Gartnerei Cheben, Bertrauens-

b) Wilhelm Wittmann, Schriftfeber, Schulberg 9, Erfahmann.

Biesbaden, den 19. Februar 1896. Der Magiftrat, Abtheilung fur Juvalibitats. und Altersverficherung: Mangold.

Befanntmachung.

Die Anmelbungen gur Aufnahme in Die Borbereitungs. und bobere Tochterioule (Stift. ftrage), fowie in bie unterften Rlaffen ber neuen Dittelidule nimmt ber Unterzeichnete vom 24. bis jum 29. b. D. täglich von 11-12 Uhr und Mittwoch, ben 26. b. D., auch Radmittags von 3 bis 5 Uhr im Schulgebaube (Stiftftrage 30, Bimmer Rr. 23) entgegen.

Dabei find Geburts. und Impfichein für bie Aufnahme in die unterften Rlaffen, ber Impfichein und bas lette Schulgengniß für bie anberen Rtaffen vorzulegen. Das Schulgelb beträgt für alle Rlaffen ber höheren Töchterichule und ber Borbereitungsichule 96 Mart, für Die Unterflaffen ber Mittelfchule 30 Mart, mit Ermaßigung auf 2/s bes Schulgeldes für das zweite und 1/2 desfelben für das dritte Rind aus berfelben Familie; Schüler und Schülerinnen, beren Eltern auswärts wohnen, haben 331/3 % Buichlag jum Schulgelb gu entrichten.

Es wird bringend gebeten, bie Anmelbungen nicht auf einen fpateren Termin gu verschieben, weil es fur bie Schulverwaltung von größter Bichtigfeit ift, in diefem Jahre möglichft fruh einen ficheren Ueberblid über bie Frequeng ber Raffen gn erlangen. Der Termin ber Aufnahmeprüfung wird ipater befannt gemacht; ber Unterzeichnete ertheilt gern jede gewünschte Austunft.

Der Dirigent :

Bung, Sauptlehrer.

Befanntmachung.

Rachbem bie Bahlgeit ber Schiebsmanner fur ben 2. unb 4. Begirt und ber Gdiebamann. Stellvertreter für ben 2. und 4. Bezirf am 21. Februar b. 3. und bes Schiebsmann-Stellvertreters für ben 3. Bezirf am 25. Marz b. 3. ablauft, fo hat die Stadtverorbneten-Berfammlung die folgenden herren wieder- bezw. neu-

Rentner E. Benfel jum Schiebsmann für ben 1. Begirt, " " 2. A. Otto Raufmann E. Spit Chiebsmann-Stellvertreter fur ben

2. Begirt, hotelbesither S. Berges jum Schiebmann-Stellvertreter für ben 3. Begirt,

Raufmann Fr. B. Sirfd jum Chiebsmann. Stellvertreter für ben 4. Begirt. Sammtliche herren find auf 3 Jahre gemahlt und burch Beschluß bes Prafibiums bes Königlichen Lands

gerichts bierfelbit beftatigt worben. Dies bringen wir jur öffentlichen Renntnig.

Biebbaben, ben 22. Februar 1896. Der Ragifirat. 3. B.: Des.

Befanntmadjung.

Die am 17. b. DR. in bem Batbbiftricte "Bfaffenborn" abgehaltene Solzverfteigernng hat bie Genehmigung erhalten und wird bas Solg ben Steigerern gur Abfuhr hiermit überwiefen.

Biesbaben, ben 24. Februar 1896.

Der Dagiftrat.

Befanntmachung.

Die Unmelbungen gur Aufnahme in die hohere Tochtericule in ber Quifenftrage für bas Schuljahr 1896/97 werben in biefem Sahre bon dem Unterzeichneten in feinem Dienftgimmer Quif ne ftrage 26, Borberhaus, bereits am 27., 28. und 29. Februar, Bormittage 11-1 und Rach-mittage 3-5 Uhr entgegengenommen; dabei find für bie Aufnahme in bie unterfte Rtaffe ber Geburtes und Impfichein, für die anderen Rlaffen der Impfichein vorzulegen. Das Schulgeld ift für alle Klassen vom 1. April I. J. ab auf Antrag des Magistrats von Königlicher Regierung auf 96 Mark erhöht; der Zuschlag von 33½ % für die auswärts wohnenden Eltern, sowie die Ermäßigung auf ½ resp. ½ des Schul-geldes für Geschwister ist beibehalten.

Den Termin ber Aufnahmeprufung wird ber Unterzeichnete fpater befannt machen; berfelbe ertheilt außerbem gern jebe irgendwie gewünichte Austunft.

Es wird bringend gebeten, Die Unmelbungen nicht auf einen fpateren Termin gu verschieben, weil es für bie Schulverwoltung von großer Bichtigfeit ift, in diefem Jahre ichon möglichft fruh einen ficheren Ueberblid über die Frequeng ber Rlaffen gu erlangen. 358 Director Belbert.

Laben Berpachtung.

In ber alten Colonnade des Curhanfes gu Bies. baden find mehrere zwei- und breibogige Laben theils mit Bohnräumen vom 1. April b. 3. ab anderweitig gu vermiethen; ferner fteht in der neuen (Theater-) Colonnade gur Beit ein zweibogiger Laden frei.

Die Berpachtung foll am Camitag, ben 29. Febr. 1896, Bormittags 11 Uhr, an Ort und Stelle in öffentlicher Bergebung erfolgen. Die Diethzeit ift auf Jahre, begw. vom 1. April 1896 bis 31. Marg

Gas- und Bafferleitung ift vorhanden.

Die Bedingungen werben an Ort und Stelle befannt gegeben, tonnen auch vorher auf bem Bureau der unterzeichneten Direction mahrend ber Dienfiftunden eingesehen ober von bort foftenlos bezogen werden.

Bisher murben in den Laben jum Berfaufe aus. geboten : Bijouterien, Luxusgegenftanbe, optifche Inftrumente, Reifeerinnerungen, Spiels und Achatwaaren ac. Biesbaben, den 12. Februar 1896.

Stabtifche Curbirection. 3. Den'l, Curdirector.

Stadtbauamt, Abtheilung für Strafenban. Berdingung.

Die nachftehend aufgeführten Arbeiten refp. Lieferungen für bas Stadtbauamt, in der Beit vom 1. April 1896 bis 31. Dars 1897 follen vergeben werben, nämlich:

1. Ausführung ber Mephaltirungsarbeiten in ben ftadtifchen Stragen;

2. Lieferung von Sand und Ries für bie Stragenbau-Bermaltung;

3. Das Deffnen und Goliegen von Gruften auf ben Griedhofen.

Der öffentliche Berhandlungstermin hierfur ift auf Mittwoch, den 4. Mars 1896, Bormittags, für No. 1 auf 10 Uhr, für No. 2 auf 101/2 Uhr und für No. 3 auf 11 Uhr im Rathhause, Zimmer No. 41, anberaumf, mofelbft bis gu ber angegebenen Beit Die beguglichen Angebote poftfrei, verichloffen und mit entiprechender Muffdrift verfeben einzureichen find.

Die Bedingungen liegen mahrend ber Dienstftunden im Zimmer Ro. 41 bes Rathhaufes gur Ginficht aus, und fonnen bafelbft auch die für die Angebote gu benutenben Berbingungsanichlage in Empfang genommen

Biesbaden, ben 19. Februar 1896.

, Der Ober Ingenieur : Richter

Stadtbanamt, Abtheilung für Strafenban.

Das ftädtische Tagelohn: und Accordiohn Jahre anderweit vergeben werden. Die Bertragobedingungen find im Zimmer Dr. 41 bes neuen Rathhauses während ber Dienststunden einzusehen. Fuhrwerk foll vom 1. April 1896 ab auf fünf

Boftmäßig verichloffene und mit entfprechender Auffdrift verfebene Angebote find bis Donnerstag, ben 5. Marg, Bormittags 11 Uhr, ebendafelbft einanreichen.

Biesbaben, den 21. Februar 1896.

Der Dberingenieur: Ridter.

369

Befanntmachung.

Der gwijden ber Albrechtftrage und ber Berberftrage belegene Theil bes Feldweges Rr. 9089 bes Lagerbuchs foll eingezogen werden.

Diefes Borhaben wird mit bem Bemerten gur öffentlichen Renntniß gebracht, daß Ginwendungen biergegen innerhalb einer mit bem 27. b. Dits, beginnenden Frift von 4 Bochen bei bem Dagiftrate hier ichriftlich eingureichen find.

Gine Cituationszeichnung liegt mahrend biefer Beit im Rathhaufe babier, auf Bimmer Rr. 55, in ben Bor-

mittagsbienftftunden gur Ginficht offen. Wiesbaben, ben 12. Februar 1896.

Der Oberburgermeifter. In Bertr.: Rorner.

Befanntmachung.

Bienstag, ben 3. Mary b. 3., Vormittags, werben im Balbbiftricte "Debenties"

90 eichene Stangen,

8 Rmtr. eich. Rupholaprügel, gu Gartenpfoften

geeignet, 2 Rmtr. eich. Scheit,

2 Rmtr. buch. Scheit,

4 Rmtr. bud). Brugel und

1355 gemifchte Wellen

an Ort und Stelle meiftbietend verfteigert. Muf Berlangen wird ber Steigpreis bis 1. Gep-

tember b. 3. creditirt.

Sammelplat Bormittags 10 Uhr am neuen Frieb. hof an ber Blatterftrage.

Wiesbaden, ben 26. Februar 1896.

Der Magiftrat.

371

In Bertr.: Rorner.

#### Polizei-Berordnung.

Muf Grund bes § 187 bes Gefebes fiber bie allgemeine Banbes-Auf Grund des § 137 des Gesches sider die allgemeine gandesverwaltung vom 30. Juli 1883 — G.-S. S. 195 — und der
§§ 6, 12 und 18 der Berordnung vom 20. September 1867 —
G.-S. S. 1529 — sowie zur Aussührung des § 34 des Feldund Forspolizeigeseines vom 1. April 1880 wird für den Oberlafintreit, den Areis Limburg, den Unterlahnfreis, den Kreis
Se Goarshausen, den Reisganfreis, den Land- und Stadifreis Biezbaden, den Kreis Höchst, den Land- und Stadifreis Frankspirtsausschussen den Obertaunustreis unter Zustimmung des Bezirtsausschusses hierdurch Nachstehendes verordnet:
§ 1. Jeder, der eigne oder fremde Weinderae, Weinaärten

§ 1. Jeber, ber eigne ober frembe Beinberge, Weingarten ober Weinpflanzungen in Rupung ober Berwaltung hat, ift bersplichtet, bis zum 20. April jeden Jahres

in ben sogenannten Beinberge-Drieschen, b. h. berjenigen

Weinpflangungen, welche in ben beiben guleht vorhergegangen fralenberjahren nicht mehr gebaut und aufgebunden worben find, die Weinftode mit ben Burgein ausguroben und an

Dre und Siefle ju verbrennen, b) bas auf unbebauten Glachen ausgerobete ober anderweit eingegangener Weinberge machfende Geftrupb ju entfernen

und die Gladen felbft umgugraben.

\$ 2. Für die Beobachtung ber im § 1 gegebenen Borfdriften find verantwortlich: 1. ber Bachter ober fonft vertragsmäßig berechtigte Inhaber

ober Bermalter, 2. ber Rubnieger,

8. ber Gigenthumer. Die Berpflichtung ber in porftebenber Reihenfolge fpater ge-nannten Berfonen tritt jeboch nur bann ein, wenn ein fruber ge-

mannter Berpflichteter nicht vorhanden ift.

§ 3. Buwiderhandlungen gegen vorstehende Anordnungen werden nach Maßgade des § 34 des Feld- und Forstpalizeigeleges vom 1. April 1880 mit Geldstrafe dis zu 150 Mart ober verhälts nifmäßiger Saft beftraft.

Saumigen zwangeweife vorgenommen werben.
§ 4. Gine Beftrafung tritt nicht ein, wenn ber Berpflichtung, obwohl nicht von bem gunachft Berpflichteten, boch rechtzeitig burch

einen Anberen Gertige geicheben ift. Wiesbaben, ben 10. Februar 1896. Der Rönigl. Regierungs-Prafibent.

ges. Freiherr von Reiswit. Borfiehenbe Boligei-Berordnung wird hiermit gur öffentlichen Renniniß gebracht. Wiesbaben, ben 21. Februar 1896.

Der Magiftrat. 3n Bertr.: Rarner.

267 Beitere amil. Befanntmachungen ber Stabt Wies-baben, bett, bas Frühftud atmer Schulfinber, bie Berausgabung von Burfibribe, bie Pluchtlintenplane in ber Abolfe-allee und Mingfrage, Rerothal und Schierfieinerftraße, die Secrobenauce und veingitrage, Rerothal und Scherpeinerurate, Die Serboten grafie, die Anmelbung für die fiadt. Oberrealicute, die Berbingung von Erbarbeiten, die Berficherung von Regit-Bau-Betrieben fowie bie herabsehung des Minimal-Beleihungsbetrages bes ftabt. Leih-haufes, besinden fich in der Beilage auf Sette 11. Weuermelbung.

Wiesbadener General-Anzeiger.

Bur Schleunigften Feuermelbung nach ber Feuermache dienen die in den Strafen angebrachten Feuer-

1. an die Befiger ber Saufer, an welchen ein Feuer-

melder angebracht ift.

2. an fammtliche Gubrer ber Feuerwehr.

an alle Schutgleute.

Außerbem tann jeder Einwohner ju dem Preife bon einer Mart einen folden Schluffel auf dem Feuerwehrbureau, Bimmer Rr. 18 im Erdgeschof rechts im Rathhaufe, erhalten.

Die Feuermelder befinden fich

Michelsberg 11. Emferftrafe 21. Walramftrage 19. Ede Emfer. und Baltmuhlftrage. Ede Badmayer- und Baltmühlitrafe. Bejiendftrage 1. Bleichftraße 39. Schwalbacherfirage 18. Ede Rariund Rheinstraße. Rheinstraße 86. Dranienftraße 9. Morititrage an ber Gefängnigmauer. Biebricherftrage am Rondell.

Friedrichftr. 32. Rheinftrage 30. Goetheftr. 1 Albrechtstraße 1. Rheinftraße 19. Rheinftraße 27. Bahnhofftrage 15. Friedrichftrage, Mufeum. Ede Franffurter- und Martinftrage. Ede Franffurterund Rheinftrage. Ede ber Daingerftrage und

Meumühlweg.

Theaterplay 4. Connenbergerftrage gegenaber Leberberg, Sonnenbergerftraße 50. Bartftraße 11. Ede Bierftabter. und Alminenftrage. Bierftabterftrage 12. Gartenftrage 14. Langgaffe 34. Schulberg 12. Schwalbacherftrafe 38. Platterftraße 62. Ede Guftav-Abelf- und Bartingftrage. Schachtftrage 19. Rochbrunnenplat, Sotel Rofe. Obere Geisbergftrage 36. Ede Geisberg- und Taunusftr. Meroftrage 25. Taunusftraße 57. Rapellenftr. 30. Stiftfirage 30. Rerothal 19. Ede ber Emilienund Rapellenftrage.

Die Bolizei-Berordnung bom 10. September 1893 ichreibt in § 21 vor: "Jeber Eigenthumer ober Inhaber eines Raumes, in welchem Feuer ausbricht, fowie diejenigen, welche bies guerft bemerten, find verpflichtet, hiervon ohne jeden Bergug, burch Bermittelung der nachftgelegenen Feuermelbestelle ber Feuerwache

Biesbaben im Auguft 1894. Der Branbbireftor : Schenrer.

Muszug ans ben Civilftanderegiftern ber Stadt Biesbaden bom 27. Februar 1896.

Geboren: Am 26. Febr. bem Cassengehalfen Karl Ernft e.

S. R. Karl Friedrich August. — Am 28. Febr. bem Cementarbeiter Karl Jung e. S. R. Karl Heinrich Christian. — Am 21. Febr. bem Gerrnichneibergehulsen Beter Schmidt e. S. R. Paul hermann. — Am 21. Febr. bem Schuhmann Eduard Druschel e. T. R. Emilie Elijabeth.

Auf geboten: Der Schneiber Michael Bobensteiner bier, mit helene Leidenbach zu Langenschwalbach. — Der Taglöhner Wilhelm Theodor Schilling bier, mit Garoline Wilhelmine Lena bier.

mit Peiene Leivendach zu Langenschwaldach. — Der Taglohner Wilhelm Theodor Schilling hier, mit Caroline Wilhelmine Leng hier. Were helicht: Am 27. Februar der Kaufmann Georg. Wilhelm Peter Stillger hier, mit Anna Caroline Christine Dees hier. Gest or be n: Am 26. Februar die underehelichte Dorothea. Bach, ohne Gewerbe, alt 70 J. 3 Mt. 27 T. — Der Consul a. D. Georg Adolf Beer, alt 77 J. 2 M. 26 T. Rönigliches Ctanbesamt.

#### Curhaus zu Wiesbaden. Cyclus

von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler.

Freitag den 28. Februar, Abends 71/a Uhr: XII. und letztes Concert.

Fräulein Eileen O'Moore (Violine), Herr Alfred Grünfeld

Kammervirtuos und Hofpianist aus Wien und das verstärkte städtische Cur-Orchester unter Leitung

1. April 1880 mit Gelostrase bis zu 150 Mart ober verhält:
Außerdem können die erforderlichen Arbeiten auf Kosen der
Mogendem können die erforderlichen Arbeiten auf Kosen der
migen zwangswesse vorgenommen werden. Goldmark. Beethoven. Orchester Herr Grunfeld.

3. Concert in Fis-moll für Violine mit Orehester Fraulein Elleen O'Moore.

4. Clavier-Vortrage: wier-Vortrage:
a) Arabeske op. 18
b) Intermezzo, A-dur
c) Ballade, G-moll
d) Isolden's Liebestod
Herr Grünfeld. Schumann. Brahms. Wagner-Liszt.

Ernst.

5. Adagio aus dem 9. Concert für Violine Spohr. mit Orchester Fraulein Eileen O'Moore.

Clavier-Vorträge:

a) Nocturne, E-dur.
b) Mazurka, A-moll
e) Rhapsodie hongroise Chopin. Grunfeld.

Herr Granfeld. Eintrittspreise: I. nummerirter Platz: 4 M.; II. nummerirter Platz: 3 M.; Gallerie vom Portal rechts 2 M. 50 Pf.: Gallerie links 2 M.



lm grossen Saale : Mittwoch, den 4. März, Abends 8 Uhr:

**Einziges Concert** des "Quartett Udel" aus Wien. Dr. Wilhelm Stigler-Staeven:

Ferd. Hörbeder . I. Bass.

Eugen Weiss . II. Bass.

Programm:

Kirchl: "Velocipede Baliade".

Blümel: a. "Schatzerl klein" ) Steierische Volkslieder.

b. "Im Schwabaland.")

Vernay: "Guter Grund".

Cornelius: "Der Tod der Vernagen im Schwabaland."

4. Cornelius: "Der Tod des Verräthers".

Solo-Vortrag: Carl Udel. Kirchl: "Der alte Goethe". Vernay: "Meeting". Kirchl: "Das Balladerl vom Ritterl".

Vernay: "Telegraphischer Cursbericht"

9. Vernay: Felegraphischer Christer Platz Eintrittspreise:

I. nummerirter Platz 3 Mark; II. nummerirter Platz 2 Mark; nichtnummerirter Platz 1 Mark.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal.

Der Cur-Director: F. Hey'l.

Fremden-Verzeichniss vom 27. Februar 1895.

Heter Adier. Schultze, Fbkt. Kuhn Ritterband London Jones Elberfeld Goldschmidt Preis Hanau Offenbach Aachen Startz Alleesaal.

Dr. Meyer, Ger.-Assessor Berlin Eisenbahn-Hotel. Schmitt, Kfm. Kleiter, Kfm. Bayer, Ingen. Goeschingen Wien Ross, Kfm. Geys, Kfm. Beck, Kfm. Mannheim Würzburg Frankfurt Vohwinkel Habel, Kfm. Heuschke m. Sohn Sommerfeld Jung, Kfm. Elberfeld

Burghaun Heermaun Hotel Einhern. Schmule, Kfm. Peter, Kfm. Rosenheim, Kfm. Berlin Steinau Munchen Berlin Drösler, Kfm. Schneider, Kfm. Brandle, Kfm. Langemann, Kfm.

Braunschweig Stuttgart Kalle, Kfm. Cannstadt Stöcker, Kfm. Köhler, Kfm. Vulpius, Kfm. Kissingen Rossenau, Kfm. Gebhardt, Kfm. Franke, Kfm. Herbolt, Kfm. Wolf, Kfm. Kfm. Dortmund Apolda Cöln Horny, Kfm. Unkel, Kfm. Stuttgart Berleburg Aufrichtig, Kfm. Hirschburg, Kfm. Berlin Kleinenbram, Kfm. Remscheid Stoll, Priv. Merten, Priv. Dauborn Kirberg

Altmann, Priv. Mittelberger, Kfm. Meier, Kfm. Siegfried, Kfm. Stuttgart Numberg Weiss Rissé, Gutsbes. Karlsruhe Elberfeld Weber u. Frau

Europäischer Hof. Bosch, Frl. Düss Grüner Wald. Erstmann, Kfm. Grunov, Kfm. Schulze, Kfm. Cassel Werner, Kfm.

Berlin Giessen Schäfer, Kfm. Flügel, Kfm. Beinhard, Kfm. Volkmar, Kfm. Darmstadt Geisenheim Mainz Leipzig Conradi, Kfm. Halm, Kfm. Levy, Kfm. Schaback, Kfm. Stuttgart Cöln Göppingen

Aus amtlicher Quelle. Pirmasens Aachen Berlin Scholl, Kfm Berlin Paris Gramms, Kfm. Hamburg Arndts, Kfm.

Mr. 50.

Meyer, Kfm. St. Goarshausen Spiegel, Kfm. Barmen Feldmann u. Frau Wien Numberg Gross, Ingen. Hornemann, Kfm. Cöln Hanau Kiefsling, " Hotel Hohenzollern,

Mainz Bembé Kaiser-Bad.

Goldschmidt, Frau m. Bed. Frankfurt Rapp, Secr. Ulrich, Kfm Stutgart Frankfurt Hamburg Schwartz, Kfm.

Weisse Lillen. Feehenheim Bauscher Raczinskiu.FrauCharlottenbg. Markus m. Tocht.

Nonsenhot.

Hamburg

Strangmeyer, Kfm. m. Frau Withelmshaven Februard Offic. Mainz Eckardt, Offic. Karpen, Kfm. Jacobs, Berlin

Lubeck Petersen, Kfm. Eddelbüttel, Kfm. I Pfälzer Hof. Hamburg Hepp, Brennereibes. Dauborn Promenade-Hotel.

Heidelberger u. Fr. Frankfurt Bittrich, Priv. Königsberg Zur guten Quelle. Kolhausen Brasser Frankfurt Heymach, Steuer-Assistent Königstein Boppard May, Kfm.

Landau Kling, Ingen. Moyer, Kfm. Weisses Ross Cöln Dilg, Rent. Malmede, Kfm. Milwaukee Hannover Badhaus zum Splegel. Frankfort Saloman

Hotel Tannhäuser. Schengbier, Kfm. Hengsberger, Fbkt. Schlaak, Kfm. Taunus-Hetel. Hanau Neustadt Mainz v. Binzer,Frau Posen

Magdeburg Dusseldorf Dautz, Kfm. Ma Dr. Görger m. Fam. Freiburg Dr. Möller, Oberförster Idstein

Tölke, Rittergutsbes. Lipsa Neidhardt, Lt. Germersheim Büttner, Kammerjunk. Coburg Vier Jahreszeiten. Mad. Look m. Bed. Bot Hypolitte Dauben u. Frau

Amerika Hotel Weins. Seiler Frankfurt v. Zech, Lehrer Idstein

Vermählungs-Anzeigen Geburts-Anzeigen Trauer-Nachrichten Verlobungs-Karten werden schnell, elogant und zu mässigeten Preieen angefertigt in der Buobdruckerei der Wiesbadener Verlage-Ausfalt Schnogelberger & Hannemann, 26 Markistrates 26.

## Wiesbadener General=Anzeiger.

Reuefte Radyrichten. Amtliches Organ ber Stadt Biesbaben.

Mr. 50.

Freitag, ben 28, Februar 1896.

XI. Jahrgange

#### Die deutsche Kolonialpolitik.

Unfer parlamentarifcher Mitarbeiter fcpreibt aus Berlin, 26. Februar:

Bei ber fürglich in ber Bubgetcommiffion bes Reiche. tags beenbigten Berathung bes Etats ber Gous gebiete ftellten fich bie Bertreter bes Centrums auf einen fo icarf fritifirenben Standpuntt, bag bie Beforgnis tolonialfreundlicher Kreife, es möchte die ausichlaggebende Bartet ber folonialen Sache bas frubere Bobimollen in Butunft entziehen, nicht unbegrundet ericeint.

Es ift feit Jahren bas erfte Dal, bag bas Centrum diefe Forberungen nicht rudhaltlos bewilligt. Als Bindts horft noch die Leitung der Partei in Banben hatte, ba waren es außer taltifden Granden - folde ließ ber ge-wandte Centrumsführer befanntlich nie unbeachtet - vornehmlich Rudfichten auf Ausbreitung und Unterftugung ber Miffionen, welche bie Bartei bestimmten, ihrem Gubrer in der Bewilligung der Forderungen ju folgen. Rach Bindthorft traten zwar auch hervorragende Mitglieder ber Bartei für den Kolonialetat ein, meift ebenfalls im Sinblid auf bas Diffionsmefen; wefentlicher jeboch und aus. fclaggebend für die Saltung bes Gentrums war wohl ber Umftanb, bag ein einflugreiches Mitglieb ber Frattion, Bring Mrenberg, Die Stellung bes Borfigenben ber Berliner Abtheilung ber Deutschen Rolonialgesellschaft befleibete.

Bring Arenberg, eine beliebte Berfonlichteit und überjeugter Rampfer für bie toloniale Sache, garantirte gemiffermaagen bie unentbehrliche Buftimmung bes Centrume, denn die Bartei tonnte ein angefebenes Mitglied nicht mohl verleugnen. In Folge feiner Cachtenntnig war Pring lagt fich in ben betheiligten Rreifen eine anhaltenbe Er-Arenberg auch feit Jahren jum Referenten bes Rolonials bitterung fomobl unter ben Deiftern als unter ben Arbeitern etats im Reichstage bestimmt, und er fibte biefes Referat und Arbeiterinnen tonftatiren. Die Schwigmeister im bisher ftets in wohlwollenbem Sinne aus. Bring Arenberg mabren Sinne bes Bortes, Die Schmuttonfurrenten, gegen wurde fürglich nicht wieder gum Borfibenden ber Rolonial. Die in erfter Linie ber Ausftand gerichtet mar, genießen gefellichaft gewählt. An feine Stelle trat Dr. Betere, Diefer taftifche Gehler ift um fo weniger begreiflich, als Meinungeverschiedenheiten gunachft rein "atademifcher" Ratur - Bring Arenberg mar gegen eine für fpater geplante Glottenvermehrung eingetreten - ben Bwiefpalt als por bem Streit; bie Frage, ob ber ausbedungene berborriefen.

Beforgt bliden bie Rolonialfreunde ben tommenben Tagen entgegen. Es ift zweifelhaft geworben, ob bas einigen Konfeltionsfirmen borberrichen. Die Arbeiterinnen Gentrum ben in ber Kommiffion bewilligten tolonialen und Meifter, burch bie erhöhte Roth, in welche fie burch Mehrforberungen im Blenum guftimmt.

#### Politische Nebersicht.

Biesbaben, 27. Februar.

Das preugifde herrenhaus tritt am beutigen Donnerftag wieder gufammen. Die Agrartommiffion bes hervenhaufes bat ben Gefebentmurf, betr. Die Ginrichtung einer Generalfommiffion für Dft. preugen mit 7 gegen 4 Stimmen abgelehnt. Befanntlich ift biefe Borlage bem Sanbtage jum greiten Dal gugegangen.

#### Die vierten Bataillone.

Meber bie Angelegenheit ber vierten Bataillone bringen verschiebene in- und auslandifche Blatter Rachrichten, Die mehr ober weniger auf Combinationen beruben. Rach ben Informationen ber "Boft" find die Borbereitungen für Die Reuorganifation ber vierten Bataillone noch teineswegs abgefchloffen, fobas es noch gar nicht abgufeben ift, wann eine biefe betreffenbe Borlage an ben Reichstag wird gelangen fonnen. Allerbinge burfte an bem mehrfach beiprochenen Blane festgehalten merben, je 2 Salbbataillones gu einem Bollbataillon jufammenguziehen und bann au ben Compagnicen bet 3 erften Bataillone gu ergangen. Wenn in ben Blattern bereits bie Gumme genannt wirb, (350,000 Dt.) die erforberlich fei, um die Reuorganifation burchzuführen, fo muffe, ichreibt bie "Boft" weiter, barauf hingewiesen werben, bag eine Berechnung ber Roften fich porläufig noch gar nicht aufftellen laffe.

#### In ber Berliner Ronfettionsinduftrie

juntachft bie burch ben Streit geschaffenen Bortheile, Die Geschäbigten find bie anftanbigen Meifter und feinen Ronfettionsfirmen. Bahrenb biefe fich burch ihr Berfprechen gebunben erachten, follen jene noch niebrigere Bohne gablen, Progentguichlag in bem neuen Bohn inbegriffen fei, wirb mit "3a" beantwortet. Achnliche Buftanbe follen auch bei ben Streit gerathen find, gezwungen, muffen bie Arbeit annehmen. Sollten bie Ronfeltionare fich bis gur nachften Seffion nicht gur Annahme eines feften Minimal-Lobn-

tarifs bereit ertlaren, fo wollen bie Deifter im Berbft abermals ihre Bertftatten ichließen. Das Gewerbegericht als Einigungsamt forbert burch Anichlag an ben Gaulen alle Diejenigen, Die Material gur Ausarbeitung eines Minimal-Lohntarife befigen, auf basfelbe (Lohnbacher ac.) bem Gericht jur Berfügung ju ftellen.

Dentichlanb.

\* Berlin, 28. Gebr. (Dof. und Berfonal. Radridten.) Der Raifer, welcher mit ber Raiferin ber geftrigen Borftellung im Schaufpieihaufe bis gum Schluffe beigewohnt hatte, borte beute Bormittag bon 10 Uhr ab ben Bortrag bes Chefe bes Geheimen Civils Cabinets b. Lucanus und empfing um 12 Uhr ben bisherigen Chef bes Generalftabes bes 2. Armee Corps Dberften v. Brittwig und Gaffron. Bur Frühftudstafel maren Graf und Grafin von Dohna-Walbburg und Graf und Grafin b. Arnim Mölbenau und Tochter gelaben maren. - Den Rronpringen bon Schweben und Rormegen hat ber Raifer auf Borichlag bes herrenmeifters bes Johanniter-Drbens, Bringen Albrecht von Preugen, jum Ghrenritter bes Johanniter-Drbeus ernannt. - Bu ber Sochzeit feines Alugelabjutanten Grafen bon Moltte mit Frau Krufe-Bitt bat ber Raifer nunmehr fein Erfcheinen angefagt. Die Trauung findet am 19. Mary in ber Dreifaltigteitstirche flatt.

- 3m "Reichsangeiger" wird bie Ernennung bes bieberigen Gefandten in Buenos. Apres, Legationsrath Grafen bon ber Goly, jum preußischen Gefanbten am heffifden Sofe amtlich publigirt.

Das Einigungsamt bes Gemerbe gerichte verhandelte beute über ben Bim mererftrite. Es proponirte 521/2 Bfennig Stundenlohn bei 91/gftindiger Arbeitegeit. Die Arbeitgeber ftimmten gu. Die Arbeitnehmer, bie bisber Oftilnbige Arbeitszeit berlangten, werben fich in einer fpateren Berjammlung fchluffig machen.

\* Dreeben, 26. Febr. Geftern fanden in Chemnit und heute bier große Bolfsverfammlungen ftatt, bie gegen weitere Erichwerung bes Margarinehanbels proteftirten.

\* Straftburg, i. E. 26. Februar. Der Banbe sausichus Straftburg, i. E. 26. Jebenar. Der Lande sausschuß von Eljas-Joshringen faste heute bei der zweiten Beraihung des Etats der Forsverwaltung inten Beschluß, der in Regierungs und parlamentarischen Kreisen lebhaft erörtert wird. Der Kaiser hatte bei seinen letten Besuch im Elsaß einen Aussung in die Obersorfterei Rutzig gemacht, wo er ein Jagdrevier besuchte und bei dieser Gelegendeit eine unverhohlene Bewunderung für diesen romantischen Theil der Sogesen ausgedrückt. Die Regierung glaubte baber einen unausgesprochenen Bunsch des Kaisers zu erfüsten, wenn sie in dem genannten Revier ein Jagdschloß für den Kaiser errichten ließ. Sie stellte infolgedessen in dem nächstährigen Etat

### Gine Weftindien-Hahrt.

Bon Rarl Böttcher. (Befonderer Reife-Bericht bes "Wiesbabener General-Angeigers.") (Rachdrud verboten.)

St. Thomas, 2. Februar.

Db wir biel gu leiben haben unter bem tropifchen Sonnenbrand? Mc, urtheilt felbft! . . .

Sentrecht beinabe fiftrat bie Dittagegluth berab auf's Schiffsverbed. Goeben herricht an Bord 27 Gr., im Baffer 22 Gr., unten im Beigraum bei ben 16 Reffeln beißer find als anderweit. Dub, biefe brudende, erichlaffende Stunden entblogten hauptes in der Sonne fieben. . Gluth, welche den Schweiß aus allen Poren treibt! Unter folden Betrachtungen bin ich von Port au

Gis mitgenommen. Wiebiel von biefem fühlen Traum ift in biejenige ber Dulatten. feitbem babingefchmolgen !

ameihundert Bentilatoren. Aber faum, daß ein fparlicher einen Rabmen von eigenthumlicher Boefie. Luftzug entfteht. Tritt man aus bem Sonnenbrand unter Do man in ein Seebad fpringt,

Bas fich ba für ein prachtiger Durft herausbilbet! geben, ift auch nicht Bedermanns Sache.

Da, wenn ich bente, bag mancher meiner Collegen in Deutschland jest auf ber Strafe ben Minterübergieber fefter ich tonnte gleich -

fagt: was gab' ich jest für ein paar tuchtige Frofibeulen ! cierplay, die Boft und bergleichen biebere Gebenswurdig.

Der Menich, wenn er beständig ichwist, wird etwas | feiten zeigen, die Frende des Erfulges wetterleuchtet in ihren Much Leute, benen bie Gutmuthigfeit nur fo aus ben Mugen gudt, verlieren inmitten folder Gluthen ihre Seelenrube. Mengfiliche Raturen fürchten einen Schlag. anfall. Ja, jogar unfere Tropengigerl, beren einziger Ehrgeiz fich entzündet, sobald fie taglich einige Mal die gefchniegelte Toilette wechseln, die teiner Freude über bie Bracht biefes Bunderlandes fabig find, die eben nur "reifen" - felbft biefe armen Teufel ruttelt bie Sige aus ihrer Blafirtheit auf.

Da versteht man, bag bier in Westindien ber Sonnenbrand zuweilen als Disciplinarmittel bienen tann. Goll ich zwei ichlante, pechichmarge Regermabchen, giebe fie bor 40 Grab R. Aber es icheint, ale ob biefe Barmegrade ein Gefangener ichwerer bestraft werben, fo muß er einige

Unter folden Betrachtungen bin ich von Bort au Brince In Rem. Dort hat Die "Columbia" neunhundert Centner nach San Domingo gefommen, aus der Republit ber Reger

Malerifch breitet fich auf einem Telegelanbe bie Stabt tereffiren . . . . In den Cabinen und auf ben Gangen bes Schiffes San Domingo aus. Machtige Palmenwalber, Die Mundung furren und rofen bie elettrifch bewegten Bindflügel von bis Djamofluffes, hellgrane Buderplantagen bilben bagu

Raum, bag wir an's Band fpringen - gwei junge em ichattiges Leinwandbach, man hat bie Empfindung, als Deutsche fturgen uns in die Arme. Seit vielen Jahren Brafident Mifes heureaug uns willtommen beist : leben fie hier in ber Frembe, gar oft burchfiebert von jenem fußen Web, bas man heimweh nennt. Jest ift es ihnen wiffermaßen noch Jahrzehnte gurud. Aber wir hatten Erinten jeboch foll man vorfichtshalber fo wenig als mog- in ihrer warmen Begeisterung, als mare ihnen in unferm wahrend biefer Beit fast nur gu tampfen. Run ber Fried. lich; aber an einem guten Schlud immer im Bogen herum Prachtbampfer ein Stud heimath vor Anter gegangen, im Innern gefichert ift, geben wir an ben Ausbau unferes geben, ift auch nicht Rebermanns Sache, wieber einmal mit beutschen Staatswefens. Bir tonnen Ihnen noch nicht viel bieten; mobet fie die Doglichfeit, wieder einmal mit beutschen Frauen plandern gu tonnen, für bas Dochfte balten.

Seit Bochen baben Dieje braven Laubsleute bie Begulnopft ober fich behaglich auf bem Rebattionsfruhl rateit mobnericaft Can Domingo's auf unfern Befuch vorbereitet. furgem blauen Jadet mit golbenen Anopfen fpricht rubin. mit ber Ausficht auf einen frifchangezapften Fruhichoppen, Die fie uns jest burch bie faubern Strafen mit ihren alts liebenswürdig, fampathifch. "Betrachten Sie meine gange fpanifchen gelben, rothen, violetten Saufern geleiten, uns Bohnung ale 3hr Seim!" ruft er froblich und führt uns Raltes Blut! Roltes Blut! . . . Doch unter und ge- Die Bierbrauerei, Die Forts, bas Boligeigebaube, ben Erers nach bem Speifefaal. . . . .

Diefe Freude bemachtigt fich allmählich unferer gangen Befellichaft, fogar ber Reger und Mulatten, welche alle Genfter garniren ober une im großen Buge burch bie Strafen folgen und als Bunderthiere betrachten. Bigrateten fliegen bin und wider; Alles ftedt in rofigfter Laune . . .

Unfere Amateur-Photographen enthüllen ihre Raften. Man eröffnet ein mahres Photographier-Bombarbement auf bie Schwarzen. Schließlich wird Alles — Beiße und Schwarze - burcheinander photographirt. Saftig pade einen biefer Raften, bilbe mit ihnen eine malerifche Gruppe - flapp! - fertig ift bie Blatte. Meiner Frau werbe ich von biefer Mufnahme vorläufig nichts fagen !

Gelbft ben Brafibenten ber Republit mußten unfere maderen Landeleute für unfere Beitindienfaft. a ins

Gin Bote tommt angesprengt. Wir Mue find gum Brafibenten eingelaben . . . Bebn Minuten fpater brangen wir und im Regierungspalais, laufchen wir im Empfangs. falon einer anbeimelnben Rebe, mit welcher >

"Sie muffen Rachficht mit uns haben; wir find ge aber bas Benige tommt von Bergen - -

Der fcmarge elegante Dann im gelben Beinfleib unb

Champagnet und Johannisberger perit in ben Glafern.

biefes Schloffes ein. heute nun lebnte ber Ausichus in Abftimmung mit 28 gegen 26 Stimmen und einem weißen Zettel ben geforberten Erebit ab. Die bemofratische Prefie batte in ben legten Tagen Die icarffte Rritif an Diefem Plane genbt.

#### Musland.

\* Baris, 26. Februar. Der in Borbeaur berhaftete Red teanmalt & ried mann fucht, um bie Muelieferung gu verhindern, Die Affaire auf bas politifche Gebiet hinuber. jufpielen. Er erffarte beute por bem General. Staatsanwalt feine Muslieferung werbe verlangt, weil hohe beutiche Berfonlichkeiten fich an ihm rachen wollten wegen ber Rolle, Die er in ber Affaire Robe gespielt habe. In Borbeaur geht bas Gerlicht, es feien wichtige Papiere bei Friedmann beichlagnahmt, Die ber beutiche Ronful heute nach Deutich. land gefandt habe. Die Auslieferung Friedmann's burfte am Montag bewilligt werben.

#### Prengifder Landtag.

Abgeorbnetenhaus.

Berlin, 26. Februar.

Am Miniftertifche Thielen und Commiffare. Gingegangen ift ein Antrag bes Abg. b. Gifenheimb (conf.), betreffend die obligatarifche Befchulung taubstummer Kinder.

Die Berathung bes Gifenbahn - Ctats mirb fortgefest. Bei Titel 7 "für Unterhaltung und Ergangung ber Inven-

Abg. Richter (freif. Sp.) eine bessere Beleuchtung der Per-sonenwagen. Die Welt wird beller mit jedem Tag, nur die Gisen-bahnwagen nicht. herr Manbach erstärte, daß er die Dämmerung für das Richtige balte, um das Bubittum vom Lesen abzuhalten, es wäre bedauerlich, wenn dieses patriarchalische Princip etwa auftarien" wünscht. recht erhalten werden follte. Im Berliner Botalvertehr herrichen beflagenswerthe Uebeiffande. Reulich fuhr ich auf der Stadtbahn als 13. in einem Couppee L. Klaffe, im Reben-Coupee fagen und ftanden 17 Personen und unter den Standesherren bemerkte ich auch den Grafen Limburg. (heiterkeit.) Ich würde mich freuen, einmal den herrn Minister oder einen seiner Räthe unter den Standesberrn zu treffes vielleicht würde dann die Einführung des Drei-Minuten-Berkehrs beschleunigt. Wie soll das erft bei dem

Musftellungs-Berfebr merben. Minifier Thielen: leber bie befte Art ber Beleuchtung und Beheizung der Eisenbahnwagen schweben sortgeseht Berhandlungen. Rach dem Gutachten des Prof. Slady ift an eine rationelle elektrische Beseuchtung und Beheizung so lange nicht zu denken, als die Berriebskraft auf der Eisenbahn nicht auch Electricität ift. Die liebelfande auf der Stadtbahn find mir aus eigener Anschauung Die Beforberung bon 18 Berfonen in einem Coupee if loftig, bas gebe ich zu, namentlich, wenn alle Fahrgafte von bem Durchichnitte bes herrn Richter find. (Beiterfeit.) Fur bie Ausfteflung führen wir ben Drei-Minnten-Berfehr ein; auch follen Bu- und Musgange von einander getrennt werben.

Abg. Graf Limburg (conf.): In Berlin leiftet ber Staat, mas in anberen Sfabten die Gemeinbe-Berwaltung thun muß. Bei ber lleberfullung ber Stabtbahnwagen hanbelt es fich um die gleichen Erfcheinungen wie fie beim Bagenmangel im Gutervertehr

ju Tage treten. Abg. Bu ed (natl.): Es icheint allerbings, als ob Berlin in Begug auf die Berfehrsentwidelung hinter ben Anforderungen ber Beit gurud bleibt; ju vertennen find allerdings nicht die Schwierig-

Run benn : "Auf bas Wohl bes Prafibenten ber Republit San Domingo!"

Schlagfertig antwortet er: "Und ich trinfe auf bas Bohl aller Rationen, welche in Ihrer Gefellichaft vertreten finb!"

D golbene Augenblide berglichfter Gaftfreunbicaft, bie jest folgen! Der Brafibent wird immer froblicher, fouttelt Mulen bie Sand, vertheilt Bifitentarten, converfirt in bret Sprachen, fcergt, lacht - alles ichlicht und einfach, fern bon jebem Brimborium fteiffeinentr Geremonie. Ginige unferer Damen begreifen, wie fich Desbemona in Othello

" Best will er uns noch befonbers auszeichnen. Richt, bağ er einen feiner Orben herumberleiht in ber Maffe, nein, er läßt fich mit uns Mien - photographiren. Die gange Befellicaft ftellt fich mit bem Brafibenten in ber Mitte auf ber langen, bor ber Bimmerflucht laufenben Gallevie auf. Unten ein platichernder, bon Palmen um-gebener Springbrunnen. Der Photograph ift gur Stelle. Bitte, recht freundlich, meine Berrichaften!" - Die Auf-

benten feinen Blag finben, und Jeber bon uns tann fich beim Bhotographen far einen halben Dollar eine Copie an-

in Saden bes Regers Jim gegen ben Mulatten Johny -

bischen ju regieren. Der Brafibent hat auch gestattet, bag uns bie in ber Rathebrale San Domingo's aufbewahrten Ueberrefte ber rube. Glodentlang, Orgelraufchen, Rirchengefang ertonen Gebeine von Chriftoph Columbus gezeigt werben. Dan aber bie Palmentronen. Das gange Gewühl bes Safens geleitet uns nach bem Dom, vorbei an Sanfern, aus benen raftet . . uns auf bem Pianoforte beimifche Lieber, wie "Deutschland Deutschland über Alles!" entgegenschallen, borbei an bem bie fleinen Eifchchen bor einem Raffee auf ber Rorregabe, Columbus Dentmal bis in eine fleine, weiße Rapelle.

ipringt. Bwifchen golbenen und filbernen Lorbeerfrangen, wolle fie jur Beiterfahrt einlaben - erglangt in ber großen, alle bem großen Entbeder geweiht, glangt ein tleiner Blas- funtelnben Sonne Beftinbiens. forg herauf. Behutfam heben ihn bie Briefter heraus.

Die Abgg. Dr. Labmann (conf.), Jürgenfen (nati.) und Ballbrecht (nati.) haben totale Buniche. Abg. Bued (nati.) wunicht vermehrte Berwendung eiferner

Schwellen, bie in ber Conftruction wefentlich verbeffert finb. Abg. Schulg. Beelin (freif. Bg.) legt bie Schäbigungen bar, welche die Bahnfteigiperre für bie Babnhoferenaurateure gur Folge gedabt bat und bittet ben Minifter, diefen Lenten burch wohlwollendes Entgegenfommen einigermaßen ben erlittenen Schaben gu

Beim Titel "Unterftaatofefretar" regt Mbg. v. Ennatten (8.) noch weitere Sahrpreisermäßigungen für beurlaubte Golbaten an, ba beute viele berfelben ihren Urlanb

Abg. Ring bat lotale Bunfde, ebenfo bie Abgg. Dr. 3 rmer Frbr. v. Edarbt ftein (freit.). nicht benuten tonnten.

Der Titel wird barauf bewilligt. Ebenfo ber Reft bes Orbi-

Bei ben einmaligen Ausgaben werben ebenfalls faft ausschließnortums. lich lotale Buniche geangert, fo von ben Abg. Schmiebing, Groth, Braf Moltte, Dobrecht, v. Billifen, v. Schendenborff, Souls . Bodum und v. Deeremann.

Abg. Schend (fr. Bg.) municht Ausfunft, woran bie Projette an bem icon langft ale nothwendig anerfannten Reubau bes Bahnhofs in Biesbaden fcheitern, und bittet um möglichfte

Befdleunigung. Minifter Thielen: Es find mannigfache Schwierigfeiten gu Es fieht außerdem in ben Beitungen, bag bie Beffifche Subwigsbahn verftaatlicht werben foll; ob es mabr ift, weiß ich freilich nicht. (heiterteit). Ebe bas feftfieht, tonnen wir eine Ent-icheidung über ben Reubau bes Bahnbofes Biesbaben nicht treffen. Ingwifden ichreiten bie Projectirungsarbeiten vorwarts, und wir

dagweigen jareiten die projecterungsarbeiten borwarts, und wir boffen, auch mit den Interessenten zu einer Einigung zu gelangen. (Einem anderen Berichte zusolge erwidert Minister Thielen, baß er die Zustände des Bahnhofs Wiesbaden doch noch nicht so bebenklich halte, daß deingende Abhilfe nöthig sei. Zudem melben die Zeitungen, daß die Dessische Andwigsbaden verstaatlicht werden solle. Ob das wahr ist, weiß ich zwar nicht (Deiterkeit); wenn es aber richtig sein sollte, dann ist doppelt Borsicht dei Ausarbeitung eines neuen Broieftes für den Wiesbadener Bahnhof notbie.) eines neuen Projettes für ben Biesbabener Bahnhof nothig.)

Der Reft Des Extraordinariums wird ohne erhebliche weitere Debatte bewilligt. Die bagu geborige Dentichrift über ben Bagenmangel, die Berhandlungen des Landeseisenbahnraths, der Bericht über die Betriebsergebnisse der Staatsbahnen für 1894/95, der Bericht über die Bauaussührungen für 1894/95 und der Nachweissüber die Berwendung des Dispositionssonds der Eisenbahnversüber die derfelban Geberateisenbare für waltung für benfelben Beitraum werben burd Renntnifnahme für

Damit ift ber Eisenbahnetat erledigt. Radfte Sihung Donnerstag 11 Uhr (Kultusetat). Schluß 41/, Uhr.

#### Locales.

. Diesbaben, 27. Februar.

. Die Bahnhofenenbanfrage in Bicebaben fam geftern auch im preußischen Abgeordnetenhause furs gur Sprache, indem unfer herr Abg. Schend vom Gifenbahnminifter Austunft über ben Stand ber Angelegenheit erbat und um möglichfte Befolennigung erfuchte. Beiber mar ber Minifter auch biesmal wieber nicht in ber Lage, eine balbige befinitive Befeitigung ber fcreienben Migftanbe in Ausficht gu ftellen. Er betonte nur, bag noch

Er ift beliebt mit allerhand Giegeln und Urfunden, welche bie Echtheit ber barin enthaltenen Reliquien beftätigen follen. Durch bie Glasicheiben febe ich bie letten leberbleibsel bes unfterblichen Entbeders : einige Anochen und

Da, wie anders brougen auf bem Domplat fein lebensvolles Dentmal in jener grandiofen Boje, in welcher Die Rechte energisch nach Besten beutet und ber Mund begeisterungsvoll "Land! Band!" bineinjubelt in bie Belt!

Unfere beiben Lanbeleute begleiten uns aufs Schiff jurad. In ihrer Schmarmerei bon ber Beimath fprechen fie ben beutiden Bierblumen topfer gu und laffen es immer und immer wieber leben, bas ferne Baterland .... Als bann gefchieben fein muß, fleigt jeber bon ihnen mit einem Badetchen bie Falltreppe binunter. Es enthalt einen Laib Deutiches Schwarzbrot, ben fie bom Schiff mituehmen und erft nachften Conntog anichneiben wollen. -

Um folgenden Morgen erreichen mir bie banifche Infel St. Thomas. Tief ins Land binein, an bie norwegifchen Fiords gemagnend, brangt fich eine fturmes.

Staatsoberhaupt mobi bie Actenftude ausbreitet - etwa Beshalb? Bas ift los? . . . Alle Blide find auf unfere Damen gerichtet. Bas haben fie nur an fich, unfere feewenn es ihm Rachts einmal einfallen follte, noch ein feften Schonen? . . Balb ift's ergrunbet: Die Reger fouttein fich bor Lachen über - bie Buffarmel.

Beute Sonntag. Cabbathftille mijdt fich mit Meeres.

Much wir ruben bon unferer Meerfahrt, feben uns an laffen bie toletten, pedichwarzen Regerinnen mit ihrem Un-Swei Priefter wirthicaften an einer alten, etwas fall bon europäifdem Stolg an uns vorbeitangeln, mabrenb vermorichten holgtrube herum, bis fie enblich tnorrend auf. braugen auf ber Rhebe unfere "Columbia" erglangt, als

ber Forfivermaltung eine Bofition von IR. 180,000 jur Erbanung | feiten, die ihr flagtlicherfeits bei Berfehrsvervolltommungen gemacht , mannigfache Schwierigfeiten" gu überwinden feien, und bag por Enticheibung über ben Reubau bes Baginhofes nicht ge. troffen werben tonne. Das ift ein fehr wenig troftlicher Befcheib, wenn man bebenft, daß Berftaatlichungs.Berhandlungen fcon feit mehr als gehn Jahren gepflogen werben und allem Anfdein nach noch immer nicht wefentlich vom gled gefommen find. Bann endlich wird ber Retter tommen diefem Babnhof?

= Orbensverleihung. Dem Gemeinbeförfter und Agl. Balbwärter herrn Seibel ju Bilsbach im Kreise Biebentopf, welcher am 1. April b. 3s. sein 50jahriges Dienstjubilaum begeben wird, ift bas Allgemeine Chrengeichen mit bem Abzeichen fur Inbilare

= Militardienftnachrichten, Aurg, Stabsargt ber Ref. im Sanbw. Begirt Oberlahnftein, Panfe, Major & la suite bes 3nf.-Regte. Rr. 87 und Blabmajor in Maing ber Abichied be-

Der Kommunallandtag bes Regierungsbezirfs Biesbaben wird voraussichtlich am 14. Abril eröffnet werben. In bem Boranschlag ift die Erhebung einer Bezirfsftener von 20%

\* Curhaus. Heber Fraulein Gileen D'Moare, welche neben bem Claviermeifter Alfred Grunfelb in bem morgigen enten biesjährigen Cuffus-Concerte mitwirten wirb, erfahren wir, bag biefelbe eine Auftralierin ift, wo ihre Biege in Clarence ge-ftanben. Die Leipziger Rritifen über bas gehnte bieswinterliche Bewandbaus-Concert, in welchem fie foliftich auftrat, find bes Bobes über bie violiniftifchen Beiftungen ber anmuthigen jungen Auftralierin voll. Wie wir ichon mittheilten, wird fie fich bier mit dem schwierigen Fis-moll-Concert von Ernft und dem Adagio ans dem 9. Concert von Spohr einführen. — Sehr interessant ift das reichhaltige pianistische Programm Alfred Grünfeld's mit Beethoven's C-moll-Concert an der Spipe, dem noch acht Claviersoli

folgen. \* Lente Cuffus-Borlefung im Curbaufe. Richt minber intereffant wie ber geftrige Bortrag bes herrn Directors Schult-hende burfte fich bie lette ber biesjährigen Cuffus. Borlefungen, welche am nachften Montag, ben 2. Marg, flattfindet, geftalten. Der von fruber ber burch feine Demenftrationen an Sand ausgezeichneter phyfifalifcher Apparate in bestein Andenten babier fiebende Chemiter herr Guft ab Amberg aus Berlin wird an Dand gablreicher Erperimente über "Die eleftrifche Kraft betrachtet Bellenbewegung in ftrablenformiger Ausbreitung, verglichen ber bes Schalles, bes Lichtes und ber Marme (berb iche Berfuche) und über Tesla's hoch gefpannte Strome Berfuche) und über Tesla's hoch gefpannte Strome (ein Licht ber Butunft)" fprechen. — Mit biefem Bortrage ichiteft ber biesfahrliche Chflus. Da herr Reichsritter von Bincenti, in Folge einer Erfrantung, ben vereinbarten Bortrag nicht halten tonnte, fo hatte bie Eurbirection an Stelle besfelben herrn Schult-Bende mit feinen intereffanten Demonstrationen gewonnen.

Bilhelminenfrage (im bormaligen Stiftellergebanbe), gemauertes Brofil 95/80 Centimeter mit 12 Quadratmeter Mauerwerfsftarte, an Berry Milh Reder bier fin 822 mie an herrn Bilb. Beder bier für 833 Dit.

= Gine Befichtigung ber Rettbergsan findet heute Rachmittag burch bie fiabtifche Bandeputation, fowie ben Bau- und Finanzausichus der Stabtverordneten-Berfammlung fiatt.

= Der Experimentalbortrag über bie Rontgen'ichen Strahlen, ben Berr D. Schulb . Bende, ber Direftor bes photographifden Lehrinftituts im Letteverein ju Berlin, gestern Abend por einer gabtreichen Bubbrericat bielt, nahm bas lebbaftefte Intereffe ber Anwefenben in Anspruch. Die Erperimente gelangen portrefflich und reicher Beifall lohnte ben zeitgemößen, feffeinben

Bortrag. Ginheitlicher Labenichluft. In ber am 25. b. Mts. \* Ginheitlicher Labenichluft. Bereinigung murbe bestattgehabten Sitzung ber faufmannischen Bereinigung murbe besichloffen, bie Anfragen ber Sanbelstammer betr. einheitlichen Labenschaft bag es wünfchensvorth fei, ben Labens fotus babin gu beantworten, bağ es munichenswerth fei, ben Babenchlug für Colonial- und Lebensmittelgeichafte auf 9 Uhr und ben in allen übrigen Gefcaften auf 8 Uhr feftgufegen. Biergebn Tage vor Oftern, vor Bfingten und vor Weihnachten foll es gestattet fein, die Geschäfte bis 10 Uhr offen zu halten.

K. Im "Wiesbadener Rhein: und Tannus-Club"
K. Im "Wiesbadener Rhein: und Tannus-Club"
(Lotal "Balther's Hof") balt beute Donnerstag Abend 1,9 Uhr Herr Lehrer Hundt einen Bortrag über das Thema: "Meine Banderung durch den Harz". Doppelt interesant in dieser Bortrag, da diesen Sommer eine größere Angahl hiefiger Touristen eine Extursion in das Harzgebirge unternimmt. — Zugleich ift heute Abend Besprechung über die erste diesjährige Hauptmanderung.

\* Bom Ortler bis jum Monte Cebebale" lautete bas Thema, über welches am 24. Februar b. 38. im Bies-badener Beamten Berein bas Bereinsmitglieb, Gerr Dber-Telegraphen-Affiftent Dulineli, einen Bortrag hielt, welcher gemiffermaßen bie Fortfepung bes von ihm im vergangenen Jahre in bemfelben Berein gehaltenen Bortrags über "hochgebirgstouren in Iprol" bilbete. Diesmal schilberte ber als eifriges Mitglied ber Geftion Biesbaben bes Deutschen und Desterreichischen Albenver-eins wohlbefannte Redner seine Erlebnisse bei Gelegenheit ber von e ist sertig. Das Gruppenbild soll im Schlaszimmer bes Präsischen Der Tromso, erinnert auch die Halia mit ihren rothen Holdschaft und des Monte Eerbale. Die Stadanger ober Tromso, erinnert auch die Halia mit ihren rothen Holdschaft und des Monte Eerbale. Die schlen Pesteigung der Ortlerspie und des Monte Eerbale. Die Schalben Besteigung der Ortlerspie und des Monte Eerbale. Die Schalben Besteigung der Ortlerspie und des Monte Eerbale. Die schlen Pesteigung der Ortlerspie und des Monte Eerbale. Die schlen Pesteigung der Ortlerspie und des Monte Eerbale. Die schlen Besteigung der Ortlerspie und des Monte Eerbale. Die schlen schlichen Schlieften Schlassen und des Monterspielen, Abheigegaartier der Besteigung der Ortlerspielen, Eistern nächtlichen Schlieften, Abheigegaartier der von ihm im Juli d. Is. im Juli d. Is. in Gemeinschaft mit zwei Freunden ausgestühren Besteigung der Ortlerspiele Erichte über Partensirchen, Eisten, Erngaß, Chier Gaschaus Meisten Besteigung der Ortlerspiele Erichte über Partensirchen, Eisten, Schliegendarier der von ihm im Juli d. Is. Weise Gesteigenschap Weise Partensirchen, Eisten Besteigung der Ortlerspiele Erichte Westerpielen, Schliegendarier der von ihm im Juli d. Is. Weise Gesteigung der Ortlerspiele Erichte Westerpielen, Schlier Besteigung der Ortlerspielen, Eisten, Schlier Partensirchen, Eisten, Schlier Besteigung der Ortlerspielen, Schlier Bestei (3774 m) und weiter durch das Bei Ceded nach Bormio, über das Stilfsersch nach Trasoi, über den Ofenpaß in das Engadin, über den Fisielpaß nach Davos und von Rorschaft über den Bodensee nach Friedrichsbasen und zurüd zur Heimath. Redner, welcher den meisten Juhörern von seinem vorigjährigen Bortrag her noch in angenehmer Erinnerung kand, dat es auch diesmal in vortresslicher Weise verstanden, durch seinen Bortrag und mit Hüste der herungereichten photographischen Ausnahmen die Anwesenden im Geist in sene, nur von wenig Sterblichen besuchten Gegenden im Geist in sene, nur von wenig Sterblichen besuchten Gegenden in farbenprächtigen Bildern vor Angen zu sühren. Sehr anersennend sprach er sich dadei auch über die segenstreiche Thätigkeit des Deutschen und Desterreichischen Albenvereins in Bezug auf die Erbauung von Schuhhütten und die Ferkellung von Wegen in den Hochregionen aus, ohne welche ein Besuch jener Gegenden faum möglich wäre. — Der dem Redner nach Schuß seines session betindere Dans muß als ein wohlberdiener bezeichnet werden.

Sigen befundete Dant muß als ein wollberdienter bezeichnet werden.
\* Berein "Franenbildungs-Reform". Bie ichon mitgetheilt, wird berr Lurarst Dr. Gerfter am 2. Marz, Abends

## Wiesbadener General=Anzeiger.

Renefte Rachrichten.

Amtliches Organ ber Stadt Biesbaben.

Freitag, ben 28. Februar 1896.

XI. Jahrgang.

Mr. 50.

Zweites Blatt.

### Der neue Präsident.

Socialer Roman von Sans von Biefa

(26. Fortfetjung.)

(Rachbrud verboten.)

Graf Galen prefite fein Monocle ein, nahm bie bezeichnete Dame in Mugenichein, entfernte fobann wieber bas refpetiwibrige Glas unbemerkt und fragte: "hobeit meinen bie Dame, bie foeben mit ber Baroneffe von Fintenfiein fpricht?"

Der Bergog nidte.

Das ift Frau Dr. Norben, bie Gemablin bes neuen Brafibenten, ben Em. Sobeit bie Gnabe hatten, an Stelle bes Freiherrn von Steinhaufen in unfere Staatsverwaltung zu berufen."

"Charmante Ericeinung."

Der Abjutant verneigte fich guftimmenb.

"Bo ift ber Brafibent ?" "Er ift nicht anwesend."

Der Bergog jog migmuthig bie Brauen gufammen. Beiber tenne ich ben Grund feines Gernbleibens nicht," bemertie ber Abjutant, bem bas Diffallen nicht entgangen mar, mit welchem ber Souveran bas Gehlen eines feiner erften Beamten bemertte. "Jebenfalls balt ibn nur ein bochft triftiger Grund fern."

Er ichloß in einem Tone, welcher verrieth, bag er erft eine Aufforberung bes Bergogs zu meiterer Erorterung bes Bunttes abwarten wollte, ehe er weiter fprach. Der Bergog richtete in ber That feinen Blid in

beutlicher Frage auf ibn.

Der hofgefoulte Abjutant fuhr beshalb fort: "Man Bort - "Scharfe gegen feine ihm unterftellten Bamten nicht gurudhalt."

Der Fürft borte aufmertfam gu.

gegen fich felbft und bie Gefellicaft außer Acht lagt."
"Dobeit halten zu Gnaben," lachelte ber Abjutant,

"Derr Dr. Rorben ift ein Reuling in unferen Rreifen, es wirb bafur geforgt werben, bag er fich recht balb mit unfern Gepflogenheiten befannt macht."

Wiesbadener General-Anzeiger,

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden,

---- drei Freibeilagen, erscheint täglich, Sonntags in zwei Ausgaben

jede Nummer bis zu 44 Seiten stark. Er bringt allein authentisch und zuerst von allen hiesigen Blättern

Er bringt allein authern en hiesigen Blättern die amtl. Bekanntmachungen der Behörden, Miche amtliche Fremdenliste,

dle täglichen Curhaus-Programme, die Personalien des königl. Standesamts

etc. etc.

Bezugspreis: Taglich frei ins Haus gebracht pro Monat nur 50 Pfg.

Neu hinzutretenden Abonnenten wird hind das Blatt bis Ende dieses Monats kostenios zugestellt.

feit bes Saufes manbte fich ben Borgangen auf ber

Mit berndenbem Gefange fuchte bie icone Bauberin Buhne gu. bes Borfelberges ben nach ebleren Genuffen fich febnenben Tannhaufer zu umftriden und zu feffeln. Gs tonnte feine berufenere Darftellerin fur biefes bamonifche Beib geben, als Fran Biloty. Und beut fcbien ein besonberer Geift aus biefer Gangerin ju reben, es mar, ale ob ihr eigenruhmt allgemein seinen großen Pflichteifer, ber ibn fogar aus biefer Gangerin zu reben, es mar, als ob ihr eigen-pon einer gemiffen —" er ftodte, als suche er bas rechte ftes Gein, fie felbft um ben bauernben Besit bes Geliebten ringe, fo mahr und fo beiß tlangen ihre Bitten und Berbeigungen; mahrhaft finnberudenb umichmeichelte ibr Der Fürst horte ausmerksam zu. Gesang die Ohren und Herzen ber Horte, und die vom fangensten Miene, die überhaupt semand bestigen konnte, wäh hoffe aber, bag er barüber nicht die Pflichten magischen Schimmer bes Lichtes weich umflutete Benussich selbst und die Besellschaft auber Acht lass " einem Bilbe, bas ben horer mit fuger, bamonifder Furften gurudgefent fab. Semalt feffelte.

Aber je überzeugenber und je verlodenber fie erichien, mit um fo unheimlicherer Aufbringlichfeit machte fich in ber Borftellung bes Bublifums ber Bergleich bes Schauber Buidauerraum verbuntelte fich, und bie Aufmertiam- ftude mit der pitanten Birflidfeit geltenb, und mehr Boben ein weicher Teppich bebectie.

als ein Auge richtete fich verftoblen nach ber Sofloge, als muffe man ben Tannhaufer mo anbers fuchen, als auf ber Buhne.

Die ein unfichtbarer, eleftrifder Strom ging burch bas icauenbe und horenbe Bolt ein einziger, berfelbe Gebante ; er erzeugte allmählich jenes berebte Schweigen, bas gewaltiger fpricht, als laute Rebe. -

Als ber Borhang fiel, rubrte fich teine Sanb, gegen alle Gewohnheit. Alles ftanb noch unter bem Ginbrud ber prideinben Scene, welche man foeben burchlebt.

Da gab man aus ben Soflogen burd bemonftratibes Rlatiden bas Beiden zu allgemeinem Applaus. Get bem, wie ihm wolle, bas Bolt mar nicht bagu ba, feine Meinung tundzugeben, und mas hinter ben Couliffen am Sofe pors ging, brauchte bie Menge nicht zu ahnen, noch viel weniger Stellung bagu nehmen.

Mues flimmte in ben Beifall ein. Dan tobte formlich, und in bem braufenben garm verfant bei vielen, mas eben noch mit Flammenfdrift im Bergen brannte.

Der herzog mar offenbar ebenfalls febr befriebigt; man fab ibn felbft bie behanbicuhten Sanbe eifrig regen.

Der Erbpring hatte fich in ben hintergrund ber Loge gurudgezogen und plauberte eifrig mit feinem jugenblichen Abjutanten.

In ber Paufe entfernte fich ber Abjutant bes Fürften aus ber Loge, offenbar hatte er irgenb einem ber Cavaliere einen Befehl feines herrn gu überbringen. Er ericien nach einer Weile hinter bem Sofjagermeifter Baron v. Wengerety.

"herr Baron, Seine Sobeit munichen Ihre Gegen-

Richts im Tone verrieth, bag ber Graf nur mit Wiberwillen fich eines Auftrags entlebigte. Go lange biefer Wengersty bie Gunft bes Bergogs befaß, fo lange mußte er respectirt merben.

Der Baron ergob fich fofort, um bem allerhöchften

Befehl alsbald Folge gu leiften.

"Beften Dant, lieber Graf," fagte er mit ber unbe-

"lebrigens wieber eine großartige Leiftung von ber

Piloty, was?" "Wie immer," antwortet ber Abjutant, neben bem Baron burd ben erleuchteten Bang ichreitenb, beffen

seit dem Behrer, ehe dieser sich zu schutzen vermag, einen derartigen Schlag übers Gesicht, daß er zurückaumeit und ehe er sich bestuner fann, ist die "emporte" Mutter verschwunden. Aus Glogan wird geschrieben: Der Sohn eines Besitzers aus der Umgegend besindet sich im beirathsfähigen Alter, und so schiede ihn denn der Bater vor einigen Tagen nach einem Rachbarorte auf die Brautischau. Ein einigen Tagen nach einem Rachbarorte auf die Brautichau. Ein Mägbelein gart und fein follte die Seine werden. Die Ertorene aber liebte einen Anderen, ber nur bisber ihren Eltern nicht recht genehm gewesen war, weil es ihm an "Baten" fehlt, obzwar er ein fleißiger, orbentlicher und tüchtiger Landwirth war. Der in feiner Liebe bedrohte junge Mann hatte Wind von den Absichten An gedrechseites Eisenbein!

Dein Buchs ift gleich den Jirbeln,

So polz, so ichlant und so schuffe — am Schuffe des Menats Jampar über eine Buchsen berden,

Wie some Kackenwirbeln,

Weit Herz isch in ütrmischem Bocken,

Du angebetetes Weib!

Du angebetetes Weib! besielben mitgetheilt worden waren, und ließ sich dann nach dem Bferdeftalle führen. Entrüstet über bas, was er hier sah, schrieber er sofort an den Bater, daß aus bessen Gohn und seiner Tochter ein Baar nicht werden könne. Er hat nunntehr die Einwilligung

ein paar nicht werden tonne. Er hat nunntegt die Einwiligung jur Ehe zwischen dem Liebespaar nicht länger versagt. So war der Abgeblichte ein Opfer der Lift von Anderen.

— Du und Sie. Die "Strefosa" bringt folgenden amusanten Beitrag jur Anredesorm beim Militär: Bei einer Inspektionsredue fänt dem Militär-Areischef ein ungewöhnlich hohlwangiger und fällt dem Militär-Areischef ein ungewöhnlich hohiwangiger und bleicher Gemeiner auf. "Warum, wein Sohn, bift Du so bleich?"
— "Ich weiß es nicht, Ew. Hochgeboren." — "Bift Du frant?"
— "Durchaus nicht, Ew. Hochgeboren." — "Was war mein Sohn, Dein Civilverhältniß?" — "Ich war an der Mostauer Univerhält, Ew. Hochgeboren." — "Auf war an der Mostauer Univerhältniß?" — "Ich war an der Mostauer Univerhältniß?" — "Ich war an der Mostauer Univerhältniß?" — "Ich war an der Mostauer Univerhältniß?" — "Erlauben Sie, um Ihren Inwen zu bitten." — "Betrow, Ew. Hochgeboren." — "Auf welcher Fatultät waren Sie?" — "Wächter, Ew. Hochgeboren." — "Efel!"

— Un der Kormaluhr. Junge Dame (beim Kendesvous vergeblich wartend): Schon halb neun — wo bleibt er nur? Gestern hat er mich sein Juwel genannt und beut schon persent

Renes aus aller Welt. Gin Bufunfte-Liebeslieb.

Du haft bie rofigften Lippen Und Augen wie Sierne, mein Lieb! !.
Und Rippen baft Du — auch Rippen,
Bie nie sie ein Dichter beschrieb!
An schneege Blüten erinnern

Durchichnittsmaag ber Lebens und Regierungsbauer ber Babfie weit hinausgerudt. Bon ben 263 Bapften, bie man feit Berens, bem angeblichen erften Bapfte gublt, haben nur eif langer als 17 Jahre regiert, und feit ber Rudtebr bes Bapftthums von Avignon (1878) baben nur 16 Bapfte bas 80. Lebensjahr überichritten. Der jüngste dieser Achtzigjährigen war Gregor XVI., der 1846 im Alter von 80 Jahren und 8 Monaten ftarb. Dann kommen Gregor XII., Ealirius II. und Benedikt XIII., die 81 Jahre alt wurden. Die Pähfte Alexander VIII. und Bius VI. Katben nach vollendetem 82. Jahre. Bier vollendetem bas 83. Jahr: Gregor XIII., Invocenz X., Benedikt XIV. und Bius VI. Bit 84 Jahren ftarb Paul III. und Bius IX.; Bius VII. Mit 84 Jahren ftarb Paul III. und Bius IX.; Bahrens X. und Clemens XII. wurden 85 Jahre alt. Die Pähfte, die seit 1378 das höchste Alter erreichten, sind Clemens XI. ber beinahe 92 Jahre alt war, als er farb, und Paul IV., ber mit Bohren Geftern meinen Sohn gelchlagen!" — "Das stimmt, waren Sie?" — "Bächter, Ew. Hochgeboren." — "Eel!"

89 Jahren Papit wurde und im Alter von 93 Jahren starb. Bon Jok Sohn wurde gestern weinen Sohn gelchlagen!" — "Warum?"

Boo XIII. erzählt man sich, er rechne bestimmt darauf, 90 Jahre alt zu werden, denn dies sei ihm in seiner Jugend prophezeit alt zu werden, denn dies sei ihm in seiner Jugend prophezeit morden. Früher war es allgemeiner Glaube, tein Papit werde werden, den dies sei ihm in seiner Fault für flegelhaft" — mit diesen Borten zieht nimmt sich überdaupt nicht stegendarft der Schütze bervor und vers er mich sein Juwel genannt und beut schapt wicht sie Frau einen Gummischlauch unter der Schütze bervor und vers er mich !

der Gemeinde in Rom borgestanden bat. Dieser Glaude ist sedoch durch Bind IX., der 32 Jahre regierte, zu Schanden gemacht worden. Der Glaude sand sogar seinen Ausdruck im Krönungsveremoniell, wo der eeledrirende Kardinal dem neugewählten Papste eeremoniell, wo der eeledrirende Kardinal dem neugewählten Papste die Borte guzungen haute: "Non vieledis annos Petri!" ("Du die Jahre des Petrus nicht sehen!") Abgeschafft wurde dieser wirst die Jahre des Petrus nicht sehen!") Abgeschafft wurde dieser wirft die Jehre des Petrus nicht sehen!" Abgeschafft wurde dieser Buruf durch Benedist XIV., von dem erzählt wird, er habe dies Iniers Krönung auf die Worte "Non vieledis annos Petri" erziehers kannon est die siede" ("Das ist seine Glaudensslach"). Die diese Erwiderung wirstlich gefallen ist oder ob die Erzählung nur die Abschaffung des Zuuses nachträglich hat motiviren sollen, darüber sind die Geschrien allerdings nicht einig.

— Drei Milliarden Mart hat der Betrag der Gesammt.

— Drei Milliarden Mart hat der Betrag der Gesammt.

Ausdrägungen au Reichsgoldmünzen abzüglich der wieder eingezogenen Stüde — am Schlusse des Monats Jamaar übergezogenen den Betrag von zwei Millarden errreicht.

— Erben gesucht! Das Amtsgericht Dresden sucht die undeknuten Erben der am 18. Dezember 1893 dert versiorbenen Stütten Sanorola Schanzer, als Greensteunschafften der Beitrag von zwei Millarden erreicht.

Durg a. b. Saale in der letzten Sitzung der Stadtverordneten. Bei ihrem Beginne erstärte nach der "H. J. J." Stadtverordneter Rechtse anwalt Hagemann, daß sich ein Mitglied eingefunden habe, gegen welches die Klage wegen Urfundenfälichung bezw. Meineid ichwedernach 7 der Städteordnung fet dies nicht zuläffig. Unter undehmilicher Stille erhob sich der Generalagent B., bedauerte, leider in solcher unglücklichen Lage sich zu bestuden und mußte infolge dessen den Sitzungshal verlassen. Der Berliner "Sisbg.-Big."

— Die empörte Mutter. Der Berliner "Sisbg.-Big."
wird solgender, man möchte fast sagen, unglaubliche Barfall aus einer Schule berichter: Dieser Tage erschien in der am Stephansplag belegenen kardolischen Knadenschule eine Frau, die den Lehrer Czu zu sprechen wünschte. Auf dem Korridor fragt sie: "Sind Sie der zu sprechen wünschte. Auf dem Korridor fragt sie: "Sind Sie der

ju fprechen wunichte. Auf bem Korribor fragt fie: "Sind Gie ber Bebrer G.?" - "Jawohl, ber bin ich, was munichen Gie?" -

baus bes niben ebale abin, bner, rtrag nal in Hülfe enden emben felben aner. tigfeit

te,

est

to.

en

be. ette ent-

ben

th' libe eine Sor.

ften

stete

E & . bert

abre bet iber: non

enben feines ihren erben. [benbs "Bon einer Ermubung in ber Stimme finbe ich feine | iaftet. 2Bas meinen Gie?.

Freitag

Spur. 3d befibe als Militar zu wenig Runftverftanbniß, um überhaupt ein ernftliches Uribeil abgeben gu tonnen, wich ber Gefragte aus.

Gin Latai öffnete ben herren bie Thur, welche in

bie Fürftenloge führte.

Beim Gintritt begrußte ber Baron ehrerbietig ben unmittelbar bei ber Thur ftebenben Erbpringen und ichritt bann raid amiiden ben mit Seibenbamaft bezogenen Siffeln nach bem Borbergrunde ber Loge, mo ber Bergog, in einen Fauteuil jurudgelehnt, offenbar mit Ungebulb ben folgenben Meten entgegenfab.

"Uh, ba find Gie!" empfing ber Fürft ben Baron, welcher hinter bem Seffel fteben blieb, "Riemand tann Ihnen ben Bormurf ber Aufbringlichfeit machen,"

"Sobeit wollen Rachficht malten laffen, aber in ber That fürchte ich auch feinen Bormurf mehr, als ben foeben von Sobeit bezeichneten."

"Bas meinen Sie zu ber Aufführung ?"

Muftergiltig," verficherte ber Baron, "Frau Biloty

balt fich beut unübertrefflich !"

"34 möchte ihr heute noch perfonlich meine Unerfennung ausfprechen, lieber Baron, Gie merben bie Gute haben, baran gu benten."

Der Sofjagermeifter verbeugte fic.

Daben Ste nicht beute Abend eine besonbere Beobachtung gemacht," fragte ber Gurft mit leiferer Stimme, fobaß fich ber Baron tiefer berabbeugen mußte, um bie Worte verfteben gu tonnen.

Es war bas eine beitle Frage, und Wengeraty mar flug genug, fie vorläufig nicht recht gu verfteben.

"Sobeit wollen verzeihen, ich habe, bevor ich ins Theater fubr, mit meinem Tolpel von Diener einen Merger gehabt, bas hat meine Aufmertfamfeit beeintrachtigt. Coviel ich aber noch zu beurtheilen vermag, bas Berfonal hat fich wohl burchweg auf ber Sobe feiner gewohnten Tächtigkeit gezeigt."

Der Bergog marf bem Sprecher einen migtrauifchen

Blid zu.

(Fortfehung folgt.)

Die Post
nimmt für den Monat März für 50 Bsennig sederzeit
Rendestellungen auf den
"Witsbadener General - Anzeiger"
Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden
entgegen. Man bestelle das Blatt bei dem Postamt des
Bohnortes oder bei dem Briefträger unter Ro. 6546 der
Postzeitungslise.

+ Biebrich, 26, Februar. Unter Anwesenheit der beiden herren Bürgermeister tam in der letten Stadtverordneten-Berrsammlung u. a. Folgendes zur Erledigung. Eine Nachbewilligung von 126.59 Mt. zur Feier des 18. Januar fant teinen Antoß, jedoch wurde der Antrag gestellt, daß in Zukunft bei derartigen Fehichfeiten die bewilligte Gumme nicht überschritten werden möchte. Die IV94/95er Rechnung ist von herrn Bürgermeister Temme, sowie der dieseistigten Gammissten gebrüft worden, und letztere sowie der diesseitigen Commission geprust worden, und lettere nach Caftellaun angeserigt. Die Gifenbahnbaufrage ift wunfcht über einige eingesetze Bosten Auftlarung. Rachdem biese nun in den Bordergrund der Ereignisse in Boppard getreten, der gegeben war, wurde die Rechnung seingestellt und der Rechner ent- Stein ind Rollen gesommen. Dant der Bemühungen seitens des

Darleben in Hobe von 1,300,000 M., verzinstich zu 31/3, pCt. aufgenommen und wie folgt verwendet werde: a) in Höhe von 23,370.50 Mt. zur Dedung ber Aufführung des Baukofgedandes; b) rund 90,000 Mt. für ein neues Schulgebande; c) 9,210.70 Mt. und 239,929.24 Mt. zur Rückgahlung der der Einsteinsteil Leichte 239,929.24 Mt. zur Rückgahlung der der Großbergogl. Buremburgifchen Finangtammer noch fculbigen Reft-betrage ber Darfeben von 100,000 Det. und 300,000 Mt.; d) rund 540,000 Mt. gur Dedung ber bis jest entftanbenen und borausfichtlich noch entflebenben Roften ber Bafferleitung; e) 233,133,36 Mt. pur Dedung der bisher entftanbenen Roften ber Rencanalisation; 61,000 Mt. gur Dedung der im laufenden Jahre fur Die Fortführung ber Canalisation voraussichtlich zu verwendenden Beträge; g) 20,465,17 Mt. zur Dedung eines Theils der Koften bes Antauf bes Haufes Rheinstraße 16. Der Antrag des Magistrats

wurde jum Beschluffe erhoben.

\* Biebrich, 26. Febr. Eine Kinderleiche wurde gestern von einem Knaben an der Ochsenbachmundung gesunden. Wie die "Tagespost" erfährt, besand fich die Leiche in ein weißes Tuch ein"Tagespost" erfährt, besand fich die Leiche in ein weißes Tuch eingebullt, in einer mit 2 Steinen befcmerten Cigarrentifte.

fund wurde der Polizei übergeben.
2 Mainz, 26. Februar. Der Stadtbaumeifter herr Baurath Krensig ift um feine Ben fion ir ung eingekommen.
Derfelbe wirfte seit 31 Jahren als Stadtbaumeister und Nachfolger Lasfus in unserer Stadt. Was er wöhrend dieser Zeit geschaffen, sichert ihm ein bleibendes Andenken. Die Stadt Meinz verdanft ihm den Stadterweiterungs Plan, die Stadthalle, den Zalhafen, Getreibelbeider u. f. w. Die Spangeger, der itrestitische Sindhafe Betreibespeicher u. f. w. Die Spnagoge, ber ifraelitifche Rirchhof in maurifdem Styl find nach feinen Planen entftanben. Bei bem Betreibefpeicher u. f. m. Bettbewerb für bie neu ju erbanenbe enangelifche Rirche ift er neuerbings als Gieger hervorgegangen. Gein Rudtritt wird für

die Stadt Mainz ein schwerer Berluft.

O Mainz, 26. Bebr. Bei einem Feste bes Bhilharmonischen Bereins im Liebertafeljaal, bermit Juschauern dicht besetwar, entstand gestern Abend eine Kleine Banit. Die "lebenden Bilder", bei bennen auch gabericht Parren und Linder unter bei beiter gerade benen auch gabireiche Damen und Rinder mitwirften, follten gerabe beginnen, als man im Bufchauerraum eine Unrube auf der Bubne bemerfte, insbesondere ein wiederholtes Schlagen nach dem Bubnen-vorbange. Bloglich quoll unter bemfelben eine Flamme bervor. Es mar brennenber Spiritus, ber fich offenbar in ben Goffiten war brennender Spiritus, der sich offendar in den Sossien aus einer Lampe über den Bordang und auf die Bühne ergossen hatte. Gesahr bestand kaum, zumal da der Bordang, dessen Steffen Stoffiedenfalls imprägnirt war, sein Feuer sing. Es dauerte aber sast eine halbe Stunde, die sich das Publikum, das zum Theil die Plähe verkassen hatte, und die Mitwirfenden vollständig beruhigt hatten.

S Budenheim, 26. Februar. Gestern Worgen warf ein Maschinist vom 10 Uhr-Güterzug Kohlen sahl auf da an in den Wasch war den Brand auf dem Eisenbahngebiet, dem eine 200 Ougebronneter Wald zum Opfer sielen.

bem eine 200 Quadratmeter Bald jum Opfer fielen.

(E Beilbach, 26. Februar. Gelegentlich bes 25 jabrigen Jubitams bes herrn Pfarrers hang als Bfarrer ber hiefigen Ges meinde wurde die Grundung eines Schweftern haufes in Anregung gebracht. Da ber Gedante auch bei ber hiefigen Burgericaft freudigen Antlang fand, fo murbe bereits eine an-

jehnliche Summe zu biefem Zwede gezeichnet. × Offenbach. 26. Gebr. In ber Offenbacher Anilinfabrit versagte bas Bentil an einem Dampfteffel, ber Reffel platte, und zwei Manner wurden furchtbar verbrubt; ber eine ift bereits geftorben. Das Reffethaus gerieth in Flammen und brannte total nieber. Die Feuermehr brauchte nicht einzugreifen, ba es ber Fabritmehr gelang, ben Brand auf feinen Berd gu befchranten.

X Cobleus, 26. Februar. Seiten mohl hat ber Wind mit foftbareren Blattern gespielt, wie furzlich auf ber Mofelbrude in Coblens. Gine Fran aus ber Rabe wollte einige Taufend Mark gur Bant bringen und ftedte ben Betrag in Papiergelb lofe in bie Jur Bant bringen und nedte ben Betrag in Papiergeib ihr bie Tasche. Auf ber Brude 30g sie nun plopfich ihr Taschentuch heraus und mit ihm die Scheine, die der Wind lustig mit fich nahm. Dundert- und Tausendmarkscheine in der Luft herumfliegen ju sehen, welch seltsam schöner Anblid! Rach fundenlangen Suchen fand die "Aermste" einen Theil der Hunderter glücklich wieder, während der Reft und mit ihm ein schöner "Brauner", ein Tausender der Basser das Weite gesucht hatte. Und Jungfrau Mosela nahm sie mit sich auf Rimmerwiedersehen. — Auf der Wortel is des Treibelles werd die Anterweidersehen. — Auf der Dofel ift bes Treibeifes megen bie Schifffahrt eingeftellt

morben. Boppard, 26. Febr. Berr Gifenbahn-Direftionsprafibent Redlich hat 2 Brojefte gur Anlegung einer Berbinbungsbahn nach Caftellaun angefertigt. Die Gifenbahnbaufrage ift

lastet. Die Einnahme beträgt 508,188.47 Mt., die Ausgabe herrn Bürgermeisters Brandts und des Herrn Präsidenten Redlich 486,747.38 Mt., also der Neberfäsidenten 21,391.08 Mt., der Ein- hat sich nun nach Rüchprache mit dem Herrn Oberpräsidenten und kaben hat sich nun nach Rüchprache mit dem Herrn Oberpräsidenten und bem Herrn Regierungspräsidenten unser Reichs- und Landtagsbei der Javaliditäts- und Altersversicherung Hesperdungen, Abgeordneter Herr Belliein der Sache in Berlin augenommen und die bei der Javaliditäts- und Altersversicherung hesperdungen in Herrn der Geschaften in Herrn der Geschaften in Herrn der Geschaften der Geschaften der Geschaften in haben der Geschaften in haben der Geschaften der bindung zwischen Boppard und Castellaun eingebreten. Heute Bormittag ist nun herr Bürgermeister Brandts dem Auf gesolgt, unwerzüglich nach Berlin zu tommen, um bei bem Eisenbahnminister Theelen dieserhalb vorstellig zu werden. Es ist demnach nicht ausgeschlossen, so schweibt de "Bzg.", daß die Hunsrüdbahn noch im diesjährigen Etat ausgenommen wird.

n Dachenburg, 26. Febr. In ben Kalenbern ift als nächster Marktrag ber 25. Marg angegeben. Begen bes auf biefen Tag fallenden fatholischen Feiertages "Maria Berkündigung" hat ber

Magiftrat Die Marttverlegung beantragt.

Sandel und Verkehr. Rart. Beiger Weigen 00,00 M. Korn 10,00 Mt. Gerfte 8,00 Mt. Safer (alt) 0,00 Mart, (neu) 6,10 Mt. Butter 1 Lilo 1,80 Mt. Gier 2 Stud 12 Big.

#### Foulard-Seide

sowie weisse, schwarze und farbige Seidenstoffe jeder Art zu wirhl. Fabrikpreisen unter Garantie für Aechtheit und Solidität von 55 Fig. bis M. 15 p. M. porto- u. zeilfrei ins Haus. Beste und direkteste Bezugsquelle für Private. Tausende von Anerkennungsschreiben. Muster franco. Deppelt. Briefporto nach der Schweiz.

Adolf Grieder & Cie, Seidenstoff- Zürich, Künigl. Spanische Hoffleferanten.



### Bur Beachtung des Bublikums!

Es wird barauf aufmertfam gemacht, daß in Folge bes neuen beutiden Marten-ichutgejebes bas Etiquet für Apotheter Rich. Branbt's Schweigerpillenin neben. ftebenber Weife abgeanbert merben mußte,

Smmer mehr haufen sich die Meldungen, daß ring's Seife mit der Enle gefunden werden, auf beren Einsendung prachtvolle Toilettelaften verabfolgt werden. Die Untersteichnete bestätigt, daß auch sie in der Unbfillung eines Stückes "Doering's Seife mit der Enle" einen farbig bedrucken Bezugssichein fand, den man laut Aufschrift wieder an die Firma Doering & Clo. in Frankfurt a. M. behufs Erlangung eines Geschenkes einsenden sollte. Dies geschad und schon nach Berkauf weniger Tage gelangte an meine Adresse ein eleganter Toilettekasten mit reichem Indalt. Inhalt.

Ida Hering. Königstein a. d. Elbe, 1895.



Original Houben's Gasöfen mit neuem Muschelrefiektor. Höchster Nutzeffekt. Als bester Gas-Ofen

offiziell anerkannt. Nur ocht, wenn mit Firma. Hunderte Zeugnisse. Katalog franco.

J.G. Houben Sohn Carl. AACHEN.

Fabrikant des AachenerBade-Ofens Wiederverkäufer an fast allen Plätzen.

Chemische Wasch-Anfalt von Adolf Thole, Webergaffe 45.

Nenesse maschinelle Einrichtung. — Liefergeit binnen 24 Stunden, Annahmestellen befind, sich in Wiesbaden bei: Orn. Strench. Webergasse 40, Geschw. Alli, Nerostraße 8/10, Herrn Winter, Schwalbacherstraße, vis-à-vis der Inf-Kaserne, Geschw. Stöppler, Oranienstraße 22: in Schlangenbad bei Herrn Rotheschild; in Schwalbach bei Frau Willer, vis-à-vis der Apothel. Eigene Reparatur-Werssätze für gereinigte Sachen 1249 Bieferzeit binnen 24 Stunben,

## Anzeigen aller Art,

Geschäfts- und Wohnungs-Anzeigen, Jamilien-Nachrichten, Stellengesuche u. f. w. finden die weiteste und zweckmässigste Verbreitung im

Neine Nach weifunge oder Austunftogebühr.

ktaktaktaktak Offerien Annahme und Weiterbe Görderung fostenfrei k \*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

Amtliches Organ ber Stadt Biesbaben.

Der "Biesbabener General-Angeiger" hat nachweisbar bie

zweitgrösste Auflage aller in Nassau erscheinenden Blätter

und ift in allen Arcifen ber Bevölferung von Wiesbaden u. Umgegend gleich ftart verbreitet. Breis monatl. 50 Bjennig frei ins Daus, Wohnungs-Anzeigen, Stellen-Gesuche etc. werden nur mit 5 Pfg. die Zeile berechnet.

200000 

#### Befanntmachungen ber Stadt Biesbaden.

Freifag

Berabreichung warmen Frühftude an arme Schulfinder.

Die vor Jahren nach dem Borbilbe anderer Stadte auf Anregung eines Menichenfreundes jum erstenmale eingeführte Berabreichung warmen Frühftude an arme Schultinder erfreute fich feither ber Buftimmung und werfthatigen Unterftutung weiter Breife ber hiefigen Burgerichaft. Bir hoffen baber, bag ber erprobte Bohl-thatigkeitsfinn unferer Mitburger fich auch in biefem Winter bemahren wird, indem fie und die Mittel gufließen laffen, welche uns in den Stand segen, jenen armen Kindern, welche zu Sause Morgens, ehe sie in die Schule gehen, nur ein Stückhen trockenes Brod, ja mitunter nicht einmal dies erhalten, in der Schule einen Teller Safergrup-Suppe und Brod geben laffen gu tonnen.

3m vorigen Jahre fonnten gegen 600 von den Berren Sauptlehrern ausgesuchte Rinder mahrend ber talteften Beit bes Binters gefpeift werben. Die Bahl ber ausgegebenen Portionen betrug über 47,000.

Ber einmal gefehen hat, wie bie marme Suppe ben Rindern fdmedt und von Mergten und Lehrern gehört hat, welch' gunftiger Erfolg fur Rorper und Geift erben guten Bwed gu bringen.

Angefichts bes herrichenden Arbeitsmangels wird bie Bahl ber Familien, welche ihren Rindern faum bas Möthigfte gur Lebensfriftung gu geben vermogen, eine besonders große fein. Wir vertrauen aber, wie gefagt, bag wir burch milbe Baben - auch die fleinfte Spende wird bantbar entgegen genommen - in die Lage gejest werden, auch bem machfenden Bedürfniß gu genügen.

quittirt merben.

Ramens ber ftabtifden Armen-Deputation.

Namens der städtischen Armen-Deputation.

M an gold, Beigeordneter.
Gaben nehmen entgegen die Mitglieder der Armendeputation.
Herr Stadtrath Beckel, Pagenstecherstraße 4,
Knauer, Emserkraße 59.
Stadtverordneter H. Dirsch, Bleichstraße 18,
Anefelt, Nerostraße 8,
Krefel, Dohheimerstraße 26,
Schupp, Taunusstraße 39,
Bezirtsvorsteher Döpp, Lausienstraße 21,
Bollinger, Schwalbackerstraße 25,
Berger, Nauergasse 21,
Bollinger, Kabengasse 22,
Bunnpt, Saalgasse 18,
E. Müsler, Heldstraße 22,
Diehl, Emserkraße 73,
sowister Botenmeister im Kathhaus, Jimmer Rr. 11, und der Botenmeister im Kathhaus, Jimmer Rr. 19.
Ferner haben sich zur Entgegennahme von Gaben gütigst bereit erstärt:
Derr Kausmann G. Neter, Graße Augestraße 16

Herr Kaufmann G. Acker, Große Burgftraße 16,

" A. Engel, Taunusftraße 4,

" Unverzagt, Langgasse 30,

" M. Wollath, Michelsberg 14,

Roch, Ede Wichelsberg und Kirchgasse,

" Buchhändler Schellenberg, Oranienstraße 1.

Die Berausgabung von Burfibruhe an Arme findet vom Montag, ben 2. December cr., ab bis auf Beiteres an Wochentagen jeden Abend von 71/2-81/, 3lhr in bem Accifehofe in ber Rengaffe fatt und werben alle Berfonen berudfichtigt, die fich behufs Empfangnahme derfelben gu ber bestimmten Beit bafelbft einfinden.

Biesbaben, ben 28. November 1895. Die Ausgabestelle. 569

Befannimadning. Der Mindtlintenplan für eine Berbindungeftrage mifchen Abolfeallee und ber Ringftraffe begm. Ricolasftrafte hat bie Ruftimmung ber Ortspolizei-behorbe erhalten und mirb nunmehr im neuen Rathhaus 2. Obergeicos, Bimmer Rr. 41 innerhalb ber Dienft-

ftunben gu Bebermanns Ginfict offen gelegt. mit bem Bemerten hierburch bekannt gemacht, baß Gin- welcher Beit Die Eröffnung ber Angebote in Gegenwart mit bem 22. b. Dis. beginnenben Frift von 4 Wochen zeichneten Stelle einzureichen.

Seim Magiftrat fdriftlich angubringen finb. Biesbaben, ben 15. Februar 1896. Der Magiftrat.

Befanntmachung. Der abgeanberte Fluchtlinienplan für bas Rerothal bat bie Buftimmung ber Ortspoligeibeborbe erhalten unb wird nunmehr im neuen Rathbaus 2. Dbergeicog, Bimmer Rr. 41 innerhalb ber Dienftftunben gu Beber-

manns Einsicht offen geiegt.
Dies wird gemäß § 7 bes Gesehes vom 2. Juli 1875, detr. die Anlegung und Beränderung von Straßen zc. mit bem Bemerken hierdurch bekannt gemacht, daß Einwendungen gegen biefen Blan innerhalb einer praffuftvifden, mit bem 22. b. Dis. beginnenben Frift von 4 Boden beim Magiftrat ichriftlich angubringen finb. Wiesbaben, ben 15. Februar 1896.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Der abgeanberte Gluchtlinienplan fur bie Chierfteinerftrafte hat bie Buftimmung ber Ortspolizeibeborbe erhalten und wird nunmehr im neuen Rathhaus 2. Dbergefcog, Bimmer Rr. 41 innerhalb ber Dienft-

ftunben gu Jebermanns Ginficht offen gelegt. Dies wirb gemaß § 7 bes Gefetes vom 2. Juli 1875, betreffenb bie Unlegung unb Beranberung von Stragen ac. mit bem Bemerten hierburch befannt gemacht, bag Einwendungen gegen biefen Plan innerhalb gefetes find im Zweifelsfalle anzusehen: einer praflufivifden, mit bem 22. bs. Dis. beginnenben 1. Die im Bauhandwert beschäftigten Gesellen, Ge-Frift von 4 Bochen beim Dagiftrat ichriftlich angu-

Biesbaben, ben 15. Februar 1896. Der Magiftrat.

Städtijche Oberrealichule.

Die Unmelbungen für bas neue Schuljahr nehme ich bis jum 7. Mars täglich von 11-12 Uhr in meinem Dienftzimmer, Dranienftrage 7, Bimmer 16,

Bei ber Anmelbung find vorzulegen : Geburts: und 3mpfgeugniß, ferner bas lette Schuf. bezw. Abgangszeugnig.

In die diesfeilige Borfchule fonnen nur folche Rnaben aufgenommen werden, welche judlich ber burch die Balfmuhl- und die Emferstraße, ben Dichelsberg, Die Darft-, Burg- und Partiftrage gebildeten Grenge wohnen: Die Anaben bes nördlichen Stadttheils find für bie Borichule in ber Stiftftrage angumelben, fur bie in ben bezeichneten Grengftragen wohnenden ift die Wahl Borfdule freigeftellt.

Das Schulgelb beträgt für alle Rlaffen ber Oberreal- wie ber Boricule 96 Dt. mit Ermäßigung auf zwei Drittel fur ben zweiten und auf die Balfte fur Ueber Die eingegangenen Betrage wird öffentlich jeden folgenden Bruber auch fur ben Fall, bag ein jungerer Bruder ftatt ber biesfeitigen die Borichule in ber Stiftftrafe besucht. Für auswärtige Schüler erhöht fich bas Schulgelb um 331/2 0/6.

Das Reifegeugniß ber Oberrealichule berech: jum Ctubium ber Mathematit und ber Raturmiffenschaften auf ber Univerfitat, jum Studium bes Dochbau-, Bauingenieur- und Dafdinenbaufache, des Forst- und bes Bergfachs, sowie gu ben betreffenben nannten Affordanten, find indeffen nicht ausgeschloffen". Staatsprufungen, gur Annahme als Eleve für ben boberen Biesbaben, ben 5. Februar 1896. Boft- und Telegraphendienft, jur Brufung und Anftellung im Chiffbaus und Dafchinenbaufach ber Raiferlichen Marine. Das Bengniß ber miffenichaftlichen Befähigung für ben einjährig-freiwilligen Militarbienft wird erworben burch die Abichluß. prüfung (Berfetungsprüfung von Unter- nach Ober-jetunda). Rach wie vor gewährt die Oberrealichule auch benjenigen Schülern eine in fich abgefchloffene Bilbung, welche fich einem burgerlichen Berufe widmen und bie Schule nach einem fechsjährigen Lehrgang mit bem einjährig-freiwilligen Beugniß verlaffen wollen.

Bebe nahere Mustunft ertheilt ber unterzeichnete Director mahrend ber dienftlichen Sprechftunde (täglich) bon 11-12 Uhr).

Biesbaben, ben 24. Februar 1896. Der Director ber Oberrealichule. Dr. Raifer.

Stadtbauamt. - Berdingung.

Die Ausführung von Erbarbeiten an ber perlangerten Bilhelminenftrage und dem Dof der Borbereitungsicule an ber Stiftftrage, fowie ber Transport genannten Erdmaffen nach ben ftabtifchen Biefen Nerothal follen im Bege ber öffentlichen Musfchreibung verbungen werden.

Beichnungen und Berbingungsunterlagen fonnen mahrend ber Bormittagsbienftftunden im Rathhaufe, Bimmer Do. 42 eingesehen, aber auch von bort - mit Ausichluß ber Beichnungen - bezogen werben.

Boftmäßig verichloffene und mit ber Aufschrift 5. 2. 28 verfebene Angebote find bis fpateftens Freitag, Dies mird gemäß ? 7 bes Gesethes vom 2. Juli 1875, S. A. 28 versehene Angebote sind bis spätestens Freitag, beit. die Anlegung und Beranberung von Straßen 2c. ben 28. Februar 1896, Bormittags 11 Uhr, du bungen gegen biefen Plan innerhalb einer praffufivifden, etwa erfdienener Bieter ftattfinden wirb, bei ber unter-

Biesbaden, ben 24. Februar 1896. Stadtbauamt, Abtheilung für Sochbau: Der Stadtbaumeifter : Gengmer.

Befanntmachung, betr. die Berficherung bon Regie-Baubetrieben

im Sinne bes Unfallverficherungsgefeges vom 11. Juli 1887.

Bon den hiefigen Bauunternehmern (Bauherren) find bisher vielfach Banarbeiten im Accord an unfelbitftanbige verficherungspflichtige Bauarbeiter vergeben, jeboch die im § 22 bes Gefetes vorgeschriebenen Rachweisungen nicht eingereicht worben, weil von ben Bauherren irrihumlicherweise angenommen wurde, daß die geben, mahrend von M. 12.— ab wie b betreffenden Accordanten felbftftandige Bauunter- lebenssumme immer um M. 3.— steigt. nehmer und als folche mit ihren Betrieben bei einer Berufsgenoffenschaft verfichert feien.

Es bat daber in vielen Fallen die nachträgliche

herangiehung ber Bauherren gur Ginreichung ber Regiebaunadweisungen ftattfinden maffen.

Mus biefer Beranlaffung werden nachftebend bie von bem Reichs-Berficherungsamt aufgefiellten Merfmale gur Untericheibung ber felbftftanbigen Bangewerbetreibenden vor den unfelbftftändigen (verficherungspflichtigen) Banarbeitern befannt gegeben:

"Als unfelbitftanbige, verficherungspflichtige Bau-arbeiter im Sinne bes § 1 bes Bauunfallverficherungs.

hulfen fowie bie fouftigen frandigen Arbeiter, welche ausschließlich in Betrieben gewerbsmäßiger Bauunternehmer beschäftigt werben;

2. bie in ber Regel in Betrieben gewerbsmäßiger Bammternehmer, in anderen (landwirthichafts lichen 2c.) Betrieben oder fonftwie berufsmäßig als Lohnarbeiter beschäftigten Berfonen, auch foweit fie nebenber, gelegentlich ober in regelmußiger Bieberfehr Bauarbeiten unmittelbar für bie Bauberren ausführen;

3. die bas gange Jahr ober ben größten Theil bes Jahres hindurch mit Bauarbeiten für nicht gewerbemäßige Bauunternehmer (Banherren) beschäftigten Bersonen, sofern fie in ber Regel a) nur geringfügige, eine besondere handwerts.

mäßige Borbildung nicht erforbernde Bauarbeiten insbesondere Musbefferungs. (Glid.) Arbeiten ausführen und

b) ohne eigentliches Betriebstapital gegen einen ben Lohn eines Bauarbeiters nicht ober nicht erheblich überfteigenben Lohn arbeiten. Gin Betriebstapital wird insbefondere als porhanden angunehmen fein bei Bermendung größerer Betriebsgerathe (Bertftatteinrichtungen, Gerufte ic.) ober bei Lieferung bon Baumaterialien ober bei regelmäßiger Weftellung anberer Arbeiter.

Die mit Banarbeiten beschäftigten Berfonen, bei welchen dieje Borausfehungen nicht gutreffen, find im Milgemeinen nicht ale Bauarbeiter, fondern als felbftftanbige Baugewerbetreibenbe (Unternehmer, Arbeitgeber) gu betrachten. Ausnahmen, insbesonbere für bie joge-

Der Magiftrat. In Bertr .: Mangolb. 320

Befanntmachung. Der Fluchtlinienplan für bas Gelande zwifch:n Seerobenftrafe und Weftenbftrafie, jowie für eine Berbindungsftrage vom Cedanplay nach ber Emfer. ftrage hat bie Buftimmung ber Ortspoligeibehorde erhalten und wird nunmehr im neuen Rathhaus zweit. Obergeichof, Bimmer Rr. 41 innerhalb ber Dienft-ftunden ju Jedermanns Ginficht offen gelegt.

Dies mird gemäß § 7 des Gefetes bom 2. Juli 1875, betr. bie Unlegung und Beranderung pon Strafen ic. mit bem Bemerfen hierdurch befannt ge-macht, daß Ginwendungen gegen diefen Blan innerhalb einer praffufivifden, mit bem 28. b. Die beginnenben Frift von 4 Bochen beim Magiftrat ichriftlich angu-

bringen find. Wiesbaden, ben 22. Februar 1896.

366

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Der im Feldbiftritte "Geeroben" belegene Feldweg Rr. 9155 bes Lagerbuchs, foll von bem Gebanplage bis an bie Drubenftrage eingezogen werben, ber gur Gug. gangerverbindung von der Geerobenftrage bis jum Schwalbacherhofe bienenbe Theil biefes Beges jeboch bon ber Gingiehung ausgeschloffen bleiben.

Dieses Borhaben wird gemäß § 57 bes Buftanbig-teitsgesetzes vom 1. August 1883 mit bem Bemerken gur öffentlichen Renntniß gebracht, daß Einwendungen hiergegen innerhalb einer mit bem 27, b. Dits. beginnenden Frift von 4 Wochen bei Bermeidung bes Musichluffes, bei bem Magiftrate hier ichriftlich vorgubringen find.

Eine Situationezeichnung liegt bis gum Ablauf ber porermannten grift, wagrend bet ftunden im Rathhaufe, auf Bimmer Dr. 55 gur Einficht offen.

Biesbaben, ben 25. Februar 1896. Der Magiftrat. In Bertr.: Rorner.

Befanntmachung.

Durch Beichluß ber Leibhaus-Deputation und nach Benehmigung bes Magiftrats, wird hiermit bis qui Beiteres ber Minimal-Beleihungsbetrag bei bem ftabt. Bfanbhaufe (bisher Dt. 3) auf Dt. 2 .- herabgefest. Ebenfo werden bis auf Beiteres Darleben von

DR. 2 .- bis DR. 12 immer um DR. 1 .- fteigend gegeben, mahrend von DR. 12 .- ab wie bisher bie Dar-

Biesbaden, ben 15. Februar1896. Der Borfigende ber Leihhaus. Deputation; Briebrich Bidel. Stabtrath.

6 11

prec

me

mein bie

M.

am Rai Sai gut

vor ger um gel bei fa

## Freitag

Bird unter biefer Rubrif eine Angeige für breimal bestellt, fo ift bie vierte Mufuahme umfoust.

Muzeigen für biefe Rubrit bitten wir bis 10 Uhr Bormittags in unferer Expedition einzuliefern. bei Borausbegablung.

## mukladen

fertigtbilliger wie feb. Labengefchaft F. Lehmann,

Golbarbeiter, Langgaffe 3, 943 1Stiege. 2943 Rahe bem Michelsberg.

Adressenschreiben (pro 1000 Stild 5 M.) wird fauber geliefert. Rah, bei

Guftav-Moolfftr. 6. Ein junger Mann erhält guten Mittagstifd ju 50 Big. hermannftr. 12.

Wer Toll Budt- und fegehühner begieben will, verl. Preisl. mit gabir. Anertenn. bochn. Berrich. umfonft. M. Becker, Weidenau, Sieg, Geflügelhof.

fein gerupft,7-8 Pfb. fcmer Bratganse, a Gans M. 4 freo Naturbutter, 10 Bfo. Gotti franco 1. Becker, Breslau-Böpelmit

ert verzäglid tig! Prg. bei: Fichtennadelbonbons eb en irkung grossarti en a 30 und 50 I 11115 0 Wir.

im Echreib- und Arbeiten Rechenfach werben übernommen

Abreffe: Riehlftraffe 11, Sinterhaus.

#### Altes Gold & fauft ju reellen Breifen

F. Lehmann, Golbarbeiter. Langgaffe 3, 1 Stg.

Bunfd' guten Wiorgen! O C.F. Miether, Hannover II, Steinthorfibfir. 19. Dufitinftr.

Sarmonita. u. Saiten-Fabritant. Preislifte gratis. Heirath. fende fof. Offert. Bourn. Charlottenb. 2, Berlin. frn.10Bf

Porto. Für Damen umfonft, 5286 Seirathen jeben Stanbes unter ftrengfter Berfchwiegenheit vern. Anfr. u. 9. 99. 2884\*

Noll! Patent-Zithern (neu verbel).

30atödől. vort 3cs, in 1 Stre.
noch a verügi. Schule is ohne
Lehrer u. olne Notenkenntnissej,
eclemb. Gedős 56 ju 36 em, 22 Galsen,
hochf. und haltbar gearbeitet. Ton
wundervoll. förodítníju. Preis mar
182. 6.— m. Schule u. allem Zubehőr.
tlushulón geföntet. Ogrannichácin minb
beigefügit. O. C. F. Miether.
Saumoc. Sarmonika unb Stuffiniste
Sobr. in Hannov II. Steinthorjalvíja. 19 annop. harmonita- und Mufifinftrabe. in Hannov.II, Steinthorfelbftr.15 NB. Allen werthen Beftellern gebe nech i ft. Aufflicher. umsonnt, nur damit Sie fich v. d. Gitte u. Periswirbt meiner Fabrifate überzeug, jollen. D. D

fauft man am beften beim Goldichmieb 2943

F. Lehmann,

Reparaturen 1000 Briefmarten, ca. 180 | fchiedene überfeeische 2,50 M. 120 beff. europäifche 2,50 Dt. bet 6. Bechmeher, Rürnberg. Satspreislifte gratis.

> Drifte Ralbstenten u. Ruden bertet (Bruft und Cotelettes) 4 bis 41/, M. frc. Radju. p. 9 Bfb. 8. de Beer, Emben,

Anno 1608. Spindel - Repetir-Uhr mit 1/4 Schlog. Maer Arten neuellhren, unter Garantie. Rene Feber 1 MR. Reinigen 1,40 MR. in eine Gilinberoder Anteruhr.

Chr. Lang, Uhrmacher, Golb- n. Silberarb. 28. Steingaffe 28.

(in Rind to, i. liebo. Pflege gen. Bebritt. 12, 5. 2 St. 31

Großer Verdienft and ale Rebenerwerb. Ein altes, folibes Banthaus fucht für ben gefehlich erlaubten Berfauf zinstragender Berth-papiere geg Theilgablungen reiptbl. gemandte Berionen bei febr hob. Berbienft. Fachtenntniffe nicht erforbert, Rein Hifito. Dff. unter B. K. 75 an Saafenfteinu. Bogier Act. Gei., Berlin SW. 19, 6016

Butter- u. Düngemittel: Großbandig, fucht an ben größ, Blagen Raffaus thatige Bieberverfanfer ober Agenten. u. N. 26 an b. Erb. b. Bl. Offert.

Lunzüge per geberrolle übernimmt bill. Noll-Mussong, Karlftrafte 32, 2751

### · • Capitalien.

Per sofort 300 MR. gegen Sicher-Binfen auf 3 Monate gu leiben gesucht. Offerten unter N. 30

in bie Exped. b. Bl. Käufe und Verkäufe

bon Treib. Lederabfälle Suhrwerlsbefiter. Sattler- und Borrath, fiets abzugeben a Rilo

Hch. Schenkelberg, Sattlerei u. Treibriemenfabrif, Reugaffe 12. Gine vollftanbige Spezerei - Ginrichtung gu verfaufen.

Asrstrosse 9, P. Gine nugh. Bettftelle mit Springrahme, Roghaarmatt.
und Keil, 1 Küchenschraut, ein
unb Serrenschreibtisch, 1 Beloeipeb,
verich Ragelheden hillig zu nert. verich Begelheden billig ju vert. graße 13.

fahrrad Riffenreif, faft neu, 40° Caftellftrafte 2, Bart.

Cin Jahrrad (Riffenreif) gu taufen gefucht. Angebote mit Preisangabe unter N. 27 an bie Exp. be. Blattes. 51\*

1000 Fahrräder bochfein unter Garantie, 100mt., billiger wie jebe Concurreng. J. Fries, Befeler Racht Glensburg.

Striimpfe

merben geftridt, neue 50 und 60 Big., Anftriden 25 u. 30 Bi. Bimmermannfir. 4, Manfarbe. a

Frifder und fanter Dift 3001



Schöne Wohnung mit Garten, 4 Bimmer mit Bub. in freier, fonnig. Lage gu verm. Br. M. 700-750. R. in d. Erp.

Villa Aarftrage 2 an ber Salteftelle ber eleftrifchen Bahn gelegen, 16 Raume gang ober getheilt billig ju vermieth 92ab. Bellmunbfir. 32. 2361

Adlerstraße 9 eine Dadwohnung zu verm. 2395

Adlerstraße 19 gwei Stuben, Rude, Reller auf 1. April gu verm., bafelbit auch ein Dachlogis zu vm.

Adlerstraße 17 ff. fc. Wohnung, 2. St. z. v. 2830 Adlerstraße 53.

smet Zimmer, Ruche und Reller fowie ein einzelnes Zimmer auf 1. April au vermiethen. 2628 1. April gu vermiethen.

Adlerstraße 36 eine Dachwohnung zu vm. 1089 Blücherftr. 6 2 Bimmi, 1 Ruche auf April, 1 Bimm., 1 Ruche fofort gu permiethen.

Drudenstraße 3 find zwei icone Bimmer mit ob hne Manfarbe gu m.

Drudenstraße 3 ift eine Wohnung von 3 Zimmer, Rudje und Zubehör auf 1. April zu verm. Rab. Part. 2514

Ellenbogengaffe 5 Wohning 3 Zimmer und Ruche 2 St. zu verm.

fanibrunnenftrafe 7 Manfarben im Sinterhaus per 1. April an einzelne Berfonen au vermiethen.

Hirschgraben 4 (am Schulberg) ift im 2. Stod eine Bobnung von 2 Bimmern, Ruche, Cabinet und Bubehor auf 1. April ju vm. Bab. Part. 3034

Karlftraße 30,

Barlftrafte 32, Sinterh. givei Bim. u. Rude g. byn. 2657 Bim. u. Rudje g. Dm.

Karlstraße 40, Borberh., 3 Bimmer, Ruche Rell. mit ober ohne Manfarbe auf gleich ober 1. April b. J. gu um Raberes 1 Stge linfs. 279

fehrftraffe 2 fd. Bimmet, gu vermiethen. 3277

Mauergasse 13 eine II. Manf. Bohn. 2 Bimmer und Ruche auf 1. Marg billig gu vermiethen.

Mauergaffe 13 ift ein großer, feither bon einer größeren Glafchenbier-Banblung größeren Flaschenbier-Danblung benutter Reller auf 1, April

Meroftraße 27, Dachwohnung, 3 Jimmer Ruche ver April au vm. 2817

Heroftrafe 35 37 ift eine Wohnung von 2 Zimmer und Ruche nebit Zubebor auf 1. April zu vermiethen. Raberes Briebrich Gidbacher, Röberftraffe

Platterftr. 26 ift eine Wohnung von 1 Bimmer und Ruche und zwei Zimmer und

Ruche auf 1. April gu bm. Platterfrage 88b gimmer und Ruche fofort gu vm. 2380

Röderftrafte 20, Geitenb. 2 Bimmer u. Reller, evt. 1 Bim., pm. Rah. Bbh. Bart.

Röberstraße 33

2 Zimmer, Kuche, Keller auf gleich ober ipater, 1 Zim., Ruche, Reller auf 1. Apr. ju bm. 2800

Römerberg 29 im Seitenbau find 2 Zimmer u. Ruche auf gleich eber ipater gu vermiethen. Raberes baselbit bei Buchbinber Köhler.

Römerberg 37, Bart. Wohnung per 1. April gu vim. Rab. bafelbit.

Sedanplak 4 eine fcone b. Reugeit entsprechenbe Wohnung v. 5 Bimm. u. Zubeb. a. 1. April zu verm. Rah. baf.

hinterhaus. Steingaffe 14, u. Bubeb. auf 1. Mars zu vin.

Steingaffe 29. Sth. Bart., 2 Bim., Rude und Reller a. 1. April 3. bm. 2994\*

Steingaffe 30 eine fcone Dach wohunng gu vermiethen. 2938

Steingaffe 31 Sinterb., eine abgeschl. Bobnung, 2 Zimmer, Ruche u. Bubeb. auf 1. April ju verm. 2890

Steingasse 31 eine Wohning 2 Bimmer und

auf fofort gu verm. Steingaffe 34 eine Bohnung zu vermiethen.

Schachtstraße 30 eine Dachwohnung und gwei beigb Manfarben zu vermiethen. 2446

Shulberg 15 3 Bimmer, Ruche und Bubebor auf 1. April gu vermiethen. Rab. Borberhaus 1. St. 2356

Schwalbacherftr. 77 fred. Dadwohn., 2 Bin. u. Riiche febl. Dangwegul., 2 511 germ. Rah. gofort ober fpåter an berm. Rah. Confection

Wellendftrafe 8, Borber- und Sinterhaus, Bob-Bubebor auf April ju vm. 2394

Bimmermannftrage 3, Bohs., find zwei Bohnungen v. je brei Bimmern, Balton, Ruche, Danfarde u. Rellern auf 1. April 1896 gu vermiethen. Rab. Sthe. 1 Stg. bei Berner.

Biberftrafte 3, ein leeres Bigimmer auf 1. April gu verm. Rab im Laben 2998 Schulberg 15

ein leeres Zimmer n. 1. Apr. gu verm. Rab, Bbb. 1. Stod. 49\* Ablerftrafte 9 2803 Erodenfpeicher ju um. 2786

Möderstraße 20

fcone belle Bertftatte mit schoene belle Abertritutt. Kenergerechtigkeit, 26 am, für Schreiner z. auch für Magagin ober Lagerraum auf 1. April zu vermietben. 3026

Walramftr. 32, in welcher feit 11 3abren Schlofferei betrieben wurde, auf 1. April gu vermiethen. Rab. 2 St. r. 2406

äden.

Gr. Burgftrafe 12 Saben mit einem Erfer, worin feit vielen Jahren ein frequent-Sanbidube u. Eravatten-Geichaft betrieben wird, auf 1. April preisw

gu berm. Rab. im Edladen. 2528 **Eaulbrunnenstrake** 1 Laben mit Labengimmer

MohlZimmer. Cattellfrage 5,

1 St. Ifs., möblirtes Bimmer vermiethen, m. 10 Dt. 27

friedrichtrafte 45, Sto. r. 1, einfach mobl. Bimmer an einen fol. j. Mann 3, verm. 59\* Dellmunbftrafe 35, Sthe. 1 Sig., Logis für folibe Arbeiter ju bermiethen. 2998\*

hellmundftrafe 35. Stb. 2 Stg. r. findet eine orbentl. Berfon gute Schlafftelle. 2979\*

Hermannstr. 1, gwei ichon mobl. Bimmer gu berniethen.

Wietgergaffe 18 erhalten zwei reinl. Arbeiter Roft u. Bogie, per Boche 7 D.

Oranicuft. 47,3 Sinterf. erhalt. reinl. Arb. Logis. 3083 Wellrithtr. 14,

2 Stg., erh. e. auft. j. Mann ich. Logis m. Roft. 2999\*

Su miethen gelucht Wohnungsgesuch.

Junger faufm. Beamter fucht bie Bermaltung einer Billa ober befferen Saufes ju übernehmen Rab in ber Exped. b. BL 2319

stelleneluch Gine

Büglerin fucht in ber Borwoche Beichaftigung. Grantenftrage 17, Sthe. III.

Offeite Stellen:

Wir fuchen fur unfere Rleiberconfection eine burcaus tüchtige

gute Figur. Diefelbe muß maagnehmen und anprobieren tonnen. Offerten mit Photo:

graphie, Zengnigabichr. und Gehaltsanfpruchen gu fenben an

E. Behre Söhne, Bonn a. Rh.

Sonhmaderlehrling gefucht. Bebergaffe 37. 2893

Hüferlehrling geincht Drubenftrafte 8

Gefucht G. Nalker OD. gefucht G. Nolker, Mauer-

Jugendliche geübte Arbeiterinnen

gejucht Wiesb. Staniol nnd Metallkapfel Sabrik,

37\* A. Flach, Marfir. 3. Gin Rüchen- und ein Spilmabchen

Rah. in ber Expedition Diefes Blattes.

Empfehle mich in allen botfommenben

Mäharbeiten unter Garantie. Coftime von 5 M., Sausffeiber von 2 M. 50 Big. an Elise Patz, 2829 Romerberg 7, 3. St.

Mädchen

fann das Rleidermachen grundl., unter gunft. Bebingung., erlernen 2779\* Romerberg 7, 3. Gt. Lehrmadden

jum Stiden finben Stelle a & Steingaffe 2, brei Treppen lints. Junges Madden zustindern gefucht a Steingaffe 2, 3. Stod lints

Berein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis im Rathhaus.

Arbeit finben:

2 Barbiere 2 Budbinber

Frifeure Gartner

Sausburfche Raufmann (Commis)

Rnecht Rorbmacher Stüfer

Sattler und Tapegierer Schloffer

Schneiber Schreiner Schubmacher Tapegierer

Bergotber

Schloffer-Bebrling Bagner-Lehrling Schuhmacher-Lehrling

Bergolber-Behrling 1 Buchbinderlehrling geg. Berg. 3 Dienitmadchen

2 Röchinnen

Arbeit juchen:

Diener b. auswärts Biafer Infiallateure

2 Roche 4 Grantenwärter. 1 v. Musto. 4 Badirer

Maler Photograph, ig. fl. Mann

Spengler 4 Tuncher Büglerinnen

Rindermadchen 1 Laufmtabchen 5 Monatsfrauen 6 Butfrauen

4 Baicherinnnen

Mblerftrage 56. Gur ben politifden Theil und bas Feuilleton: Chef-Redacteur : I billig gu vermiethen. Rotationsbrud und Betlag: Biesbadener Berlagsanftalt, Schnegelberger & hannemann. Berantwortliche Redaction: Gut ben politischen Theil und bas Fenille Friedrich hannemann; fur ben localen und allgemeinen Theil: Otto von Behren; für ben Inseratentheil: A. Peiter. Sammtlich in Biesbaden.

htter, im marganislate im Berein "gennenonoungs-beforn"
fpreden. Der Bortrag: "Diebngienische nicht e Reformbewegung und bie Frauenreform" wendet fich in gemegunerftandlicher Form an alle Gebildeten. Eine Menge Fragen,
meinverständlicher Form an olle Gebildeten und die für Jedermann
die gur Zeit allenthalben diskutirt werden und die für Jedermann von Butereffe find, tommen in biefem Thema jur Gorterung, wes-

balb wir nochmals auf diesen Bortrag hinweisen möchten.

\* Männerturnverein. Als Rachseier des fo gut besuchten Mastenballes des Männerturnvereins veranstaltet die Gesangsriege Mastenvalles des Drannerintabereins berangatet die Gesangsriege am Sountag, den 1. Marz, einen Familienausflug nach Ramboch in das Lofal des Herrn Meister (zum Taunus). Der Saal ift febr geräumig und werden alle Theilnehmer Blat finden. Für Unterhaltung ift bestens gesorgt, da die Borbereitungen sich in

guten handen beinnben.

3 mierberfammlung. Sonntag, ben 1. Marz wird won ben zur Section Wiesbaden gebörigen Mitgliebern bes Naffau ischen Bienenzüchtervereins in Ig fabt eine um 31, libr beginnende Berfammlung im Botale bes Gasteine um 31, libr beginnende Berfammlung im Botale bes Gasteine um 31, libr beginnende Berfammlung iber bie bis wirths Gobel abgehalten. An die Berichterstatung über die bis wirths Gobel angehatten. En die Berichternattung noer bie beb berige Ueberwinterung ber Bienenbollerung wird fich eine Beiprech-ung über die erften Frühlingsarbeiten am Bienenftande anschließen, Es werden sobann die von ber Kommission bes Reichstags angenommenen Baragraphen bezüglich bes Bienenrechtes gur Kenninis nommenen Paragraphen bezüglich des Bienenrechtes zur Kenntnist gebracht. Auch ist noch, sofern es die Zeit erlaubt, als weiteres Thema: Welches sind einige der Hauptursachen, die den Honigabsat beeinträchtigen, und wie sind diese zu beseitigen? zur Besprechung beeinträchtigen, und wie sind diese zu beseitigen? zur Besprechung beeinträchtigen und wie Mahl des Borin Aussicht genommen. Gleichzeitig sindet auch die Wahl des Borin kandes katt. Es ist den Witgliedern Gelegenheit geboten, die kandes katt. Es ist den Hutgliedern Gelegenheit geboten, die Bereinsmitzahren sowie sonige Junfer und Vienensteunde sind zum Besuche einzelahren.

= Gleftrifche Bahn Bahnhofe Balfmuhle, Grit einigen Tagen wird nunmehr auch bie Berftellung ber Sochleitung für die eleftrifche Babntinie in Angriff genommen. Bom Lindenhof ab nach ber Stadt ju tommen große eiferne Mannesmann-Rohren ober gewalzte Stahlröhren, von bem Lindenhof bis gur Baltmuble

Solgftanber als Mafte gur Aufftellung.

× Die Rontgen'ichen X Strahlen will man jeht auch ber Thierheilfunde nutbar maden. Bei bem Thiere ift ber Arzt meift ohne jeden Anbalt und nur auf bie auch fir jeden Laien mahrnehmbaren Thatfachen angewiesen, baß 3. B. ein Bferd Bis aber bas wirfliche Leiben berausgefunden, ift fur ben Befiger bes arbeitsunfahig gewordenen Bierbes viel foftbare Beit Befiger bes arbeitsunfahig gewordenen Bierbes viel foftbare Beit babingegangen. Und wie oft tommt es vor, bag ber labme Gaul bahm bleibt und ichließlich als unbeilbar ben Weg jur Ropfchlächterei antritt. Dier fann das Rontgen'iche Berfahren eintreten, die hand bes Roharztes ju ichneller und ficherte Erfenntnis bes Leibens führen und bamit viele Berfufte berhuten.

Beteranen des Deutschen Reichs wird in diesen Tagen eine an-genehme lieberraschung baburch zu Theil, daß nun die burch Reichsteste vom 22. Mai 1895 bewilligten Unterftühungen ange-

Reichsgefen vom 22. Mai 1895 bewilligten Unterfilhungen angewiesen werden. Da das Gesen rückwirkende Kraft besitzt, so werden
die bereits säligen Baten im Betrage von 10 M. pro Monat vom
1. April ab nachgezahlt, so daß die glücklichen Auserwählten seht.
110 M. daar ausgezahlt erhalten.

Sur Sonntagsruhe. Biel Unstarheit herrscht noch über
die Frage, ob ein Geschäfts-Inhaber Kunden, welche vor Beginn
der Sonntagsruhe in seinem Geschäft erschienen sind, aber auf die Absertigung des Andranges wegen warten mullen, noch bedienen Abfertigung bes Andranges wegen marten muffen, noch bebienen bart, nachbem ingwijchen bie borgeichriebene Rubezeit eingetreten ift. Bahrend vericiebene Gerichte die Frage bejaht haben, bat bas Birbarfer Schöffengericht in einem analogen Falle im verneinenben Sinve entschieden und die beireffende Angellagte — eine Schlächters frau - verurtheilt. 3m allgemeinen Intereffe würde es liegen, wenn biefe Frage endlich einmal burch Bandgerichtsurtheil befinitiv

\* Borficht beim Telephoniren. Bur Borficht beim Gebrauch bes Letephons mabnt ein Sall von Erfrantung, ben Dr. Bowenfeld in ber Berliner Mebicinifden Gefellichaft befprach. Es handelt fich um ein 21jahriges Dienftmabchen, Das bei Benühung bes Fernsprechers einen elettrischen Schlag erhielt. Für Privatzwede find an den Telephonen öfters sogenannte Umschalter augegrecht, die den Strom nach einem entsernt gelegenen Läute-Apparat
bracht, die den Strom nach einem entsernt gelegenen Läute-Apparat
bracht, die den strom nach einem entsernt gelegenen Läute-Apparat
bracht, die den felden Umschalter benutzte das Mädchen, als es ploplich einen beftigen Schlag erhielt und bewußtlos umfant. Der Apparat bejag nur einen fleinen ifolirenden Sandgriff, ben bas Mabden mit der vom Scheuern noch feuchten hand ergriff, während beim Abflingeln ein Strom hindurchgefishet wurde. In Folge der Feuchtigfeit der Hand nahm der Strom den Weg durch den Körper des Madchens. Es ift also beingend davor zu warnen solche Umschafter mit kentern Sanden zu horübern. marnen, folde Umichalter mit feuchten Sanben gu berühren. Mabden gog fich eine complete rechtsfeitige Demiplegie (halbfeitige Babmung) ju, Die auch nach vier Bochen noch jum größten Theil fortbesteht. Der rechte Arm und bas rechte Bein konnen abwechselnb nicht bewegt werben, es findet eine wesentliche Beein-trachtigung bes horens, Sebens, Riechens und Schmedens auf ber rechten Seite fatt. Auch die Senfibilität ber haut ift auf ber

rechten Geite fur alle Befühlsqualitaten, mit Musnahme ber Barme, fo gut wie aufgehoben. Auf dem heutigen Fruchtmarkte galten:
Fruchtpreise. Auf dem heutigen Fruchtmarkte galten:
Hafer 13,60 Mt. dis 14,00 Mt., Heu 5,00 Mt. dis 6,00 Mt.,
Strob 0,— Mt. dis 0,— Mt. (Alles per 100 Agr.) Augefahren
waren: 9 Wagen mit Frucht und 9 Wagen mit Heu.

§ Plönlicher Tod. Gestern Abend etwa 6 Uhr wurde ein

bier wohnenber alter Derr, welcher bas Lefegimmer im Eurhaufe ver wegnender diete Dett, weicher das Lefeginalite im Guschich für dieselbe. Der Sthang folgte ein gemeinschaftlichen Berleite wurde von einem in der Nähr unwohl und siel zu Erde. Derselbe wurde von einem in der Nähr auß Bondon gemeldet, daß das Comitee für den in texbort alebath. Gin Argt conftatirte ben eingetretenen Tob. Berftorbene, herr Conful a. D. Beer, murbe bann in feine Bahnung auf bem Schulberg überführt.

R. Ein brennender Gifenbahnwagen. In vergangener Racht gerieth auf Station Kaftel ein Wagen 3. Klasse, welcher für Bacht gerieth auf Station Kaftel ein Wagen 3. Klasse, welcher für ben nach hier abgebenden Lofalzug bereit gestellt war, bermuthlich burch Uecherheizung in Brand. Derfelte mußte ausgesetzt werden. Durch eine requirirte Feuersprihe wurde das Feuer gelössch. Die Bolatzüge haben, jeder Magen stifft, noch Ofenheizung.

g Neberjahren. Geftern Mittag, furz vor 12 Uhr, murbe an ber Ede ber Bleich- und hellmunbftraße ber aus ber Schule in ber Bleichftrage fommenbe 10jabrige Cobn bes herrn Schneiber-meifters 3. Stamm von einem ichnell um bie Ede fabrenben Michfuhrwert übersahren. Die Raber gingen bem bedauernswerthen Stinde über hals und Unterseit, sodof berselbe bewußtlos bom Plate getragen und in das Krantenhaus übersührt werden mußte. Dort fiellte fich sedoch nach ärztlicher Untersuchung beraus, daß die Beriehungen nur außerliche und nicht lebensgefährliche find. ungen vur auherliche und nicht lebensgefährliche find.

Tugenblicher Mefferheld. Der 13 Jahre alte Knabe in der Aarftraße wohnenden Wirthes wurde gestern Rach.

Buriden burch einen Diefferstich in bas Schulterblatt erbeblich ver-lett. Die Defferfpige brach ab und blieb in ber Bunde fteden, fobaf erftere burch einen Argt entfernt werben mußte. Soffentlich trifft ben jugenblichen roben Burichen eine eremplarifche Strafe, bamit er ein fur alle Mal baran bentt, bag bas Meffer feine Ungriffemaffe ift.

#### Alus bem Gerichtsfaal. Otraffammer Situng vom 26. Februar.

(Shing.)

Gin Shlvesterscherz? In der lehten Shlvester-Racht sollen sich die Winger Nie. R. und Bal. M. von Kauenthal dortselbst eines schweren Diebstahls schuldig gemacht haben. M. ist einer Wwe B. in Rauenthal ziemlich unde verwandt. Während der erwuchten Racht ift nach seiner Erzählung R., mit einem Gewehre bewassert, zu ihm gesommen, und dat ihn ohne weiteres mitgebewassert, zu ihm gesommen, und dat ihn ohne weiteres mitgebewassert, zu ihm gesommen und dat ihn ohne weiteres mitgebewassert, zu ihm gesommen und bei zwei Leute haben dann (M. nahm angeblich an, es solle drinnen nur geschoffen werden) von der Umadunung einige Latten abgerissen und R. ist eingestiegen von der Umgaunung einige Latten abgeriffen und R. ift eingestiegen um gleich dem Schweinestall eine Biste abzustatten. Den feiften Infassen pacte er beim Ohr, trieb ihn über den Hof zum Garten und verseigte ihm bort 20-30 Messertiche in der Absicht, ihm das und bersetzte ihm dort 20—30 Meiseritiche in der Absicht, ihm das Lebenslicht auszublasen; dieses Jiel aber erreichte er nicht. Das Borstenthier hob vielmehr entsehlich zu schreien an und zwang R. dadurch, sich aus dem Stanbe zu machen. R. seugnete die That. Sein Bertheidiger wollte dieselbe event. als einen Sylvesterscherz aufgesaßt sehen. Die Berhandlung wurde vertagt.

Diebstaht. Der Maler und Anstreicher Wilh. L... von Biedbaden ist im Rovember v. 38. 2 Tage, nachdem er ein neues Logis bezogen, einem Studengenössen mit seinen Aleidern ze, durchgegangen. Er ist räcksäliger Dieb und jühnt seine That durch eine

gegangen. Er ift rudfälliger Dieb und fühnt seine That durch eine Diahrige Zuchtbausstrafe. Auf 5 Jahre verliert er außerdem die burgerlichen Ebrenrechte.

Jagdvergehen. Zwei Ehren-Traubenschützen in Hallgarten haben bieses Amt benutt jur unberechtigten Ausübung ber Jagd und sind beshalb vom Schöffengericht je mit M. 100 Gelbstrafe belegt worden. Ihre Berufung wird verworfen.

Telegramme und lette Hachrichten.

§ Frantfurt a, D., 26. Gebr. Heber ben Barteitag ber Chriftlid. Socialen ift noch ju berichten, bag nach bem Referate bes Bfarrers Ba bl . Langen ber Rebner eine Refolution einbrachte, babingebend, bag ben Chriftlich-Socialen ein politisches Bufammengeben mit ber Rammann'ichen Richtung unmöglich fei. Raumann wird aufgeforbert, feiner Bartei einen anderen Ramen gu geben. Sofprediger a. D. Stoder (mit Beifall begruft) berlieft folgenbe Refolntion: "Die in Frantfurt verfammelten Delegirten. Bertrauensmanner und Mitglieder ber driftlich-focialen Partei erflaren: Bir billigen ben nach ben lehten Borgangen unvermeib lichen Austritt Stoders aus ber confervativen Bartei. Wir fonflituiren und hiermit gu einer felbfiftanbigen focialen Partei. Bir befämpfen nach wie bor jede confervative Richtung, bie ber Politit der Mittelparteien Conceffionen macht. Bir erftreben auch in Bufunft eine größere ötonomifche Gleichftellung swifden Reich und Mrm. Wir betampfen die Machtentfaltung ber fibergroßen Bermogen, welche bie Boblfahrt bes Boltes gefahrbet." Sierauf befpricht Stoder in langerer Rede feinen Austritt aus ber confervativen Partei. 3d fuble mich, fubrt Rebner aus, febr mobl und frei und empfinde ben gethanen Schritt als eine Lojung von monchen Schwierigfeiten. Der bamals veröffentlichte Brief von mir aus bem Jahre 1888 bot ja für Leute, bie politifch nicht benten und feben wollen, ein febr bequemes Material, man flurgte fich auf mich und fagte, ich hatte den Raifer von Bismard losmachen wollen. Wenn ich bas gewollt hatte, mare bas eine febr faliche Politit gewefen, ich habe bas nicht gewollt, fonbern nur bie Fehler Bismards flar in's Licht fiellen wollen, bamit fich nicht ber Raifer von biefen Fehlern ins Schlepptan nehmen laffe. Stoder geht fobann auf bie Stellung ber Partei gegenüber ben Sogialbemofraten über. Man mache ben großen Gehler, ber focialiftifden Bewegung ju große Beaditung gut ichenten. Rebner ichließt: Wir muffen aus bem Rlaffentampf geraus und versuchen Jedem gu geben, mas ihm recht ift, bas ift fur mich driftlich-focial, eine andere Auffaffung ift mir unmöglich. Sierauf verlieft ber Borfibende einige eingelaufene Begrüßungstelegramme u. Bfr. Bahl-Langen obenermabnte Refolution. In ber hierauf folgenden Discuffion geben bie Meinungen bejuglich bes Schluftabes ber Babl'ichen Refolution ftart auseinanber. Un ber Debatte betheiligen fich u. a. Profeffor Supeben, Dr. Burdbardt-Barmen, Bfarrer Groß, Pfarrer Babl, Stoder, Dr. Rrang. burg, Pfarrer Soffmannn. Schlieflich wird auf ben Schluspaffus ber Bahl'iden Refolution verzichtet, worauf beibe Refolutionen mit großer Daforitat angenommen werben. Alebann referirt Dr. Bogel-Laubach über die Organisation ber Partei und empfichtt Agitation für biefelbe. Der Sihnng folgte ein gemeinschaftliches Effen.

nationalen Sozialiften. und Gemerticafts. Congres ben Beitpuntt bes Bufammentritts bes Congreffes auf bie Boche bom 20. Juli bis jum 1. Auguft festgesett hat. Den Anfang mirb eine große Friedens.

Demonstration im Gobe-Bart machen.

. Berlin, 27. Gebr. Der "Lotalanzeiger" erfährt angeblich aus guter Quelle, Friedmanne Bernehmung por bem Untersuchungerichter habe bieber nichts ergeben, was für biefen belaftend im Sinne ber Anflage auf

28. Februar 1896. 6 Uhr, im Rathhausfaale im Berein "Frauenbildungs-Reform" mittag von einem in einer benachbarten Fabrit befchäftigten 15jahr. nung als Dber . Commandant ber afritani' den ba fein Rriegsplan bie Billigung Grispis icht fand, Balbiffera mit bem Commando in Afrita betraut wurde, was allgemeine Befriedigung hervorrief. Menelit hat feine Borhut wieder über ben Mareb gurudtommen

(1) Trieft, 29. Februar. Das lette linwetter mar bas furchtbarfte, welches bier beobachtet worben ift. Glatteis und eine mit einer Gewalt von 95 km per Stunde heranbraufende Bora hat

eine unheimliche Berobung ber Stadt bewirft.

Baris, 27. Februar. "Liberte" melbet, ber Baromitich werbe in Gefellichaft bes Profibenten Faure ber Enthullung bes Dentmals ber Bereinigung Miggas mit Frantreich beimohnen. Die Großfürftin Dichael und Beter Mitolojewitich, fowie bie Bringen Georg und Eugen Leuchtenberg begleiten ben Thronfolger.

C Paris, 27. Febr. Die Freunde ber Regierung find in ber größten Beforgniß über ben Berlauf ber beutigen Rammerfigung. Bunachft wird ber Unterrichtsminifter Combes interpellirt werben bezüglich bes Drofbriefes an ben Direttor ber Staatsbabn, um eine Stelle im Berwaltungerath gu erzwingen. Alebann wirb ber Marine-Minifter Lodrop interpellirt werben wegen ber Gelbfumme, Die er aus bem geheimen Fonds bem Direttor ber France jugemenbet hat.

@ Baris, 27. Februar. Der Schriftfieller Arfen-Sonffane ift geftern im Alter von 81 Jahren geftorben.

( Rom, 27. Febr. Der Ronig geht heute nach Reapel gur Begrufung ber nach Afrita einzufchiffenben Truppen.

Benedig. 27. Jebruar. Ein englisches Kriegsschiff, welches geftern nach Afrita abgeben sollte, mußte wegen bes heftigen Sturmes nach bem hafen gurudkehren. Ebenso mußten bie Blopbbampfer ihre Abreise verschieben.

Detereburg, 27. Februar. Aus bem Gous bernement Drei wird telegraphirt, bag bafelbft un geheure Soneefturme muthen. Der Bahnvertehr ift vollständig unterbrochen. Biele Ortichaften find verfchneit und von ber Angenwelt abgefchloffen. Im Rreife Drei allein find 37 Berfonen tobt im Schnee aufs gefunden worben.

@ Betersburg, 27. Februar. Die Dberbe-Bonbernements find hier eingetroffen bis auf biejenigen bon Mostau, Rafan und Finfand. Es hanbelt fich um wichtige militarifde Dagnahmen. Die General-Souberneure bon Riem und Bilna find gleichfalls bier eingetroffen. Die Aufhebung Diefer General. Gouvernements foll beschloffene Sache fein. Dagegen foll ein neues General. Boubernement mit General Baranow an ber Spige errichtet

h Sofia, 27. Febr. Ans unterrichteten Rreisen wird bestätigt, daß bie amtliche Mittheilung ber Pforte an ben Fürften Ferbinand aber bie mit ber Buftimmung aller Großmächte vollzogene Anertennung burch ben Gultan noch immer nicht erfolgt fei. Bei ber geftrigen Seftlichfeit ericienen bie Bertreter Frontreichs, Ruflands und Gerbiens in Uniform. Am letten Sonntage murbe in ber tatholifden Rirde bom Briefter anftatt bes bisherigen Bebets für ben Gurften ein folches für bas Boit gehalten.

)( Mthen, 27. Februar. Die Rachrichten aus Ereta laffen Die Lage als febr bebentlich ericheinen. In Canca find bereits Chriftenmorbe borgetommen. Der Umftand, bag bie britifche Regierung fonft fofort berartige Rachrichten bementirte, Die letten Rachrichten aber bollftanbig unwiberfprochen lagt, lagt barauf foliegen, bag bie Allarmnachrichten ber Wahrheit entfprochen haben. Die Aufregung unter ben hiefigen Gretenfern ift groß. Dan ipricht bavon, fbag bemnächft fich viele von ihnen nach ihrem Baterlande einschiffen werben.

#### Menes aus aller Welt.

Beelin, 26. Jebruar. Eine neue Brandstiftung in Moadit ist Dienstag Abend verübt worden. Der Dachstuhl des Haufes Thurmstr. 65 ging in Flammen auf; die Feuerwehr wurde jedoch noch so rechtzeitig benachrichtigt, daß sie dei ihrem Anrüden den verbältnismäßig kleinen Brand ohne besondere Anstrengung ablöschen konnte. Es sanden sich dem Bodenraum sichere Anzeichen vor, daß das Feuer durch Betroleum zum Auflammen geseichen vor, daß das Feuer durch Betroleum zum Auflammen gestichen worden war. Leider will es ungeachtet aller Bachsomseit der Bolizei und Hausbewehner noch immer nicht glücken, einen der Brandhifter abzusalen. Es ist bisher auch keine einigermaßen verläßliche Spur der llebelthäter gelunden worden.

— Zwiskau, 26. Febr. Dem "Zwiskauer Wochenblatt" zu-

- 3widan, 26. Jebr. Dem "Zwidauer Wochenblatt" gufolge ift beute frub 6 Uhr auf ber Mulbebrude zwischen Ane und Rieberichtema ein von Schwarzenberg tommender Einterzug-entgleiß. 6 Wagen blieben auf der Bride ftehen, ein leerer Kohlenwagen flürzte in die Mulbe. Ein Bremser wurde vom Wagen berad in die Mulbe geschleubert und leicht am Anie verleht, toagen gerab in die Ninios gesommen. Bon Zwidau find beriets, son hie Alemand Shaben genommen. Bon Zwidau find bereits Aufraumunge. Rannichaften an ber Unfallftelle eingetroffen. Bebufs Aufrechterhaltung bes Personenverkehrs ift mit ber Legung eines Steges über die Rulbe begonnen worden. Die Fahrgafte muffen en ber Brude umfteinen.

betrugerischen Banterott, Depot Unterschlagungen ic. zu musen an der Brude umfleigen.
— London, 26. Februar. Rach einem Telegramm des betrachten ware.
— Berlin, 27. Febr. Unter bem Mordverdacht Bieretel der Stadt Fener aus, welches 400 hanfer der Einan bem Knaben Billy Burr wurde der Schufmacher Obfar geborenen in Afche legte. Die europäischen Einwahner erSchliebit in Spandau verhaftet.

Mus ber Umgegend.

R. Sochheim, 27. Febr. In Folge bes Eisganges auf dem Main fuhr, ba die Nabelmehre niedergelegt werden mußten, ein zu Berg gehendes Schraubenboot zwischen Sochheim-Florsheim auf eine Sandbant auf, das Boot tann erft bei besseren Bafferftand

flott gemacht werden und seine Fahrt fortseten.

2 Bilbsachsen. 26. Febr. Heute feierte bier der Waldholzmeister herr Bhlipp K üfter, sein bojahriges Jubilaum als Balbholzhauer, und sein 25jähriges Zubilaum als Waldholzhauermeister. Die Holzhauer die den seinen Binter bei ihm gearbeitet haben, verehrten dem Jubilar ein Geschieft. Dieser veranstatte feinen Arbeitern eine bergnügte Abendsestlichteit. Trop feines Alters von 65 Jahren ift der Jubilar noch so ruftig, bag er Tag für Tag in der Mitte feiner Arbeiter immer noch im Walbe arbeiter. Beitere Rachrichten fiebe zweites Blatt.



geläufige Das | Sprechen

Schreiben, Lefen u. Beb chenber engl. u. frang. Sprache bei Bleign. Ans auer) ohne Behrer ficher au erreichenburch bie in 44 Auft. vervollt. Driginal-lint. Briefe nach b. Meth. Touffaint Bangenicheibt. Probebriefe a 1 M. Langenscheidt V.-B., Berlin SW, Hallesche Str. 17. Wieder Frospektdurch ben Viele, die wur diese Briefe (nicht mündl, Unterricht) benutates, d. Examen als Lehrer d. Engl. u. Frz. g ut bestanden.



Gratis erhält jeder Preisliste u. Abhandlung mit Illustrationen über

LIPTON'S weltberühmten THEE welcher alle and, Sorten an Arema, Reinheit u. Billigkeit übertrifft, von Lipton's Niederlage:

Wiesbaden August Engel, Taunusetr. 4, oder von dem Hauptdepôt: Kisth, Schünemann & Co., Hamburg, w. letzt. bereitw. Verkaufsstellen an allen Orten Deutschl. aufgeben. 467

Joh André Sebald's Haartinctur.



von Aerzten allgemein empfohlen gegen: Har-ausfall, Schuppen u. treisstertige Kahtheit (alopsola areata). Erfolg garantirt. 1/3 Ft. 250, 1/1 Ft.5.—, Berhadung frei. Prospett mit Bengnissen von Aerzten übersenbe an Jeber-Directer Berfand burd

Joh. André Sebald, Hilbesheim. Fr. Becht's Wagenfabrik, MAINZ, Carmelitenftrage 12,

halt flets Borrath von 30 Inxuswagen ieder Ari in folibefter Musführung.

"Nenheit!! Aecht amerikanische Wagen zum Unterleuken!!" Alte Wagen in Tausch.

Josefine Fiedler-Hilz Stickerei-Beschäft Wiesbaden 2 Steingasse 2, 3 Stiegen

STI SEA DE

四日日本日日日

Fahnenschleifen, Bänder, Cravatten, Diplome, Monogramme in Seide, Gold und Silber. Stickereien jeden Genres. Billige Preise. Elegante Ausführung.

Goldenberg 160,00 8%. Weiler . . 225,00 8%.

101,20 101,40 71,80

dodo.

40/0 Stadt Rom II/VIII 80,00

Aftr bie vielen Beweise herglicher Theilnahme an bem Berlufte unferes vielgeliebten Sohnes

#### Carl Lautz

fomie für die gahlreichen Blumenfpenden fagen wir hiermit Allen unferen innigen tiefgefühlteften Dant.

Die tranernden Eltern.

### Dankjagung.

Für bie bergliche Theilnahme mabrenb ber Krantheit und bei bem Sinscheiben unfered lieben Rindes, fowie für die zahlreichen Blumenfpenden fagen wir unferen tiefgefühlteften Dant.

Beinrid Schenkelberg u. Fran.

3074

Wasche jum Bügein Emferftrafe 19, 3. St. L wirb angenommen

> Airchliche Anzeigen. Synagoge Micheleberg.

Freitag: Abenbe 5.45 Uhr. Sabbath: Morgens 9 Uhr. Radmittags 3 Uhr. Abenbs 6.50 Uhr.

Bodentage: Morgens 7 Uhr. Radmittags 5 Uhr. Die Gemeindebibliothel ift geoffnet: Sonntag von 10-101/2 Uhr. Allt-Boraelitifche Gulinogemeinde.

Synagoge: Friedrichftraße 25. Freitag: Nachmittags 5 Uhr 30 Min. Sabbath: Worgens 8.30 Uhr. Rachm. 8 Uhr. Abends 6.50 Uhr. Wochentage: Morgens 7 Uhr. Abends 5.30 Uhr.

Refidentz-Theater.
Freitag, den 28. Februar 1896. 160. Abonnements.Borfellung. Dubendbillets gultig. Rovität! Zum gweiten Male: Die Wildente. Bühnenwerf in 5 Acten von Henritte Ihlen.
Samftag, den 29. Februar 1896. 161. Abonnements.Borfellung. Duhendbillets gultig. Rovität! Zum 4. Male: Rovität! Die Karlsschülerin. Operette in 3 Acten von Hugo Wittmann. Mufit von Carl Weinberger.

Adnigliche Schauspiele.

Freitag, ben 28. Februar 1896. 58. Borftellung. 35. Borftellung im Abonement A.

Die Bauberflote. Große Oper in 8 Alten von Schilaneber. Mufit von Mogart. Mufitalifche Leitung : Berr Roniglicher Rapellmeifter Rebicet. Regie: herr Dornewaß. Berfonen:

herr Ruffeni. Berr Buff . Giegen. Saraftro Tamino. ein eguptifder Pring Berr Müller. Sprech": Berr Bobl. Erfter Priefter herr Rubolph. Rweiter Erfter Geharnifchter herr Schmidt, Frl. v. Lichtenfels, Die Ronigin ber Racht Fri. Madrott. Bamina, ihre Tochter (Seffe Fr. Brun-Baumgartner Bweite Dritte Fri. Brodmann. Fri. Manci. Erfter Bweiter Fri. Müller. Dritter Frau Banmann. herr Saubrich. Fri. Clever. Bapageno Bapagena Monestetor, de Mobr herr Rowad. Befolge. Briefter. Sciaben. ne . . . Fri. Anna Heindt vom Großbergoglichen Sof. n. Rationaltheater Erfte Danne .

in Mannheim, ale Baft. Nach bem 1. und 2. Alte finder eine größere Paufe ftatt. Anfang 6'/2 Uhr. — Einfache Breife. — Ende gegen 10 Uhr. Samftag, den 29. Februar 1896. 59. Borfiellung. 35. Vorfiellung im Abounement B. Bum erften Male wiederholt:

Im Wein ift Wahrheit. Schwant in 1 Att von Theobald Rebbaum. Regie: herr Rochy. Endlich.

Buftipiel in 1 Mufguge von Otto Girnbt. Regie: herr Rochy. Bierrot. Tang. Bum erften Male wieberholt;

Wiesbaben in Feinbesland. Scene aus bem Rriege 1870/71 von M. Sill und C. Rraat.

Regie: Herr Köcht.
Anfang 7 Uhr. — Kleine Preife.
Sonntag, ben 1. März 1896. 60. Borftellung.
(Bet aufgehobenem Abonnement.)
Anfang 8 Uhr Rachmittags. 4. Bolls- u. Schüler-Borftellung.

Clavigo. Trauerfpiel in 5 Aften von Goribe. Regie: herr Rochy. Diefe Borftellung findet zu ermäftigten Preifen ftatt. Raffenoffnung 21/2 Ubr.

Keichshallen-Theater.

Täglich: Grosse Specialitäten - Vorstellungen. Mm 1. und 16. jeben Monate neues Brogramm. Anfang ber Borftellungen: an Wochentagen um & Uhr, Sonntags 4 und 8 Uhr.

Panorama,

Bromenabe Sotel (Eingang Delaspeeftraße 7). Bon Conntag, ben 23. Febr. bis mit 29. Februar: Hamburg—Altona,

Helgoland. Gintritt 30 Big.,Rinber u. Dilitar 20Bfg., Abonnement 4 Reifen 1Dt.

Coursblatt des Wiesbadener General-Anzeigers vom 27. Februar 1896. (Besonderer Telephon- resp. Depeschendienst des "Wiesbadener General-Anzeigers".)

40 40 40

40

94.49

do. I-VIII.

| 5"/. Uest. do. 1886 .

Rudolfbahn

do. (Eg.-Nr.) 94,80

Prag Duxer . . 115,00

(Besondere				
Staatspapiere.	Bank-Act			
Reichsanleihe 105,90	Deutsche Reichsbar			
31/- do 105,95	Frankf, Bank			
3 <sup>4</sup> / <sub>8</sub> do 105,25 3 do 99.80	Deutsche EffWB			
Preuss. Cousols . 106,00	Deutsche Vereins-			
84/a do 105,10	Dresdener Bank			
84, do. 105,10 8 do. 99,80 56, Griechen 32,00 58, Ital. Rente. 79,60	Mitteldeutsche Cred			
5% Griechen . 32,00	Nationalb, f. Deut			
50/ Ital. Rente 79,60	Pinizische .			
4 Gold-Rente . 103,10	Pfalzische Rhein. Credit- Hypoth.			
41/s . Silber-Rente . 85 50	Hypoth.			
41/2 Portug. Staatsanl. 41,90	Württemb. Verbk.			
41/2 do, Tabakanl. 95,79	Oess, Creditbank			
3 Aussere Aul. 27 10	Bergwerks-			
5 . Rum. v. 1881/88 . 99,70	Bochum, Bergb,-Gu			
4 . do. v. 1890 87,20	Concordia			
4 . Russ. Consols 109,40	Dortmund Union-B			
5 . Serb. Tabakanl,-	Gelsenkirchener .			
6 . , Lt.B.(Nisch-Pir.) -,-	Harpener			
5 . StHB. HObl,-	Hibernia			
4º/6 Span, Russere Anl. 62 60	Kaliw. Ascheraleb			
5% Turk Fund- 92,20	do. Westeregel			
4°/, do. Zoll- , 97,50 1°/, do	Riebeck, Montan			
4% Ungar, Gold-Rente 108 80	Ver. Kön. und La			
41/2 , Eb. , v. 1889 105,70	Oesserr. Alp. Mo			
51/s . Silb 87,30	Industrie-A			
5% - Silb. 87.30 5% Argentinier 1887 59,90	Allgem, ElektrG			
41/s innere 1888 53,50	Anglo-Cont-Guano			
4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> innere 1888 53,50 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Russere . 54,00	Bad, Anilin. u.			
40/6 Unif. Egypter . 104,50	Brauerei Binding			
31/2 Priv 102,10	. z. Essighau			
6% Mexicaner Hussere 92,80	. z. Storch (Sp			
31, Priv 102,10 60, Mexicaner Sussere 92,80 50, do. EB (Teh.) 84,50	Cementw. Heidelb			
3% do. cons. inn, St. 21,70	Frankf. Trambahu			
Stadt-Obligationen.	La Veloce Vorz			
	do. Stamm			
3 /, abg. Wiesbadener 109,00	Brauerei Eiche (			

Bank-Action.	D. Gold u. 5:15Sen. 29:,00	
Deutsche Reichsbank . 160,80	Farbwerke Höchst . 417,50	
Frankf Bank . 176,40	Glasind, Siemens 83,80	
Deutsche EffWBank 120,20	Intern. Bauges. PrAct. 174,20	
Deutsche Vereins 120,80	St 167,90 ElektrGes. Wien 185,00	
Dresdener Bank 158,20	"ElektrGes. Wien 185,00	
Mitteldeutsche CredB. 111,80	Nordd. Lloyd 106,20	
Nationalb, f. Deutschl. 148,80	Verein d. Oelfabriken 102,90	
Pfalzische . 185,00	Zellstoff, Waldhof 209.50	
Rhein, Credit- 186 80 1	Eisenbahn-Action.	
Hypoth. 172.50 Wurttemb. Verbk. 145,70	Hess. Ludwigsbahn . 124,20	
Württemb, Verbk. 145.70	Piniz 241,80	
Ocet, Creditbank . 817,50	Dux. Bodenbach . 61,50	
	Staatsbahn 315,25	
Bergwerks-Action.	Lembarden 84,-	
Bochum, Bergh, Gusset, 158,50		
Concordia 148,50	Elhehal 941.75	
Dortmund Union-Pr 42 60	Elbthal	
Gelsenkirchener 166,00	Gotthardbahn 171 80	
Harpener 156.80	Schweizer Nord-Ost 129 40	
Hibernia 164,00	Central . 181,40	
Kaliw. Aschersleben . 129,00	Ital Mittalmaar 96.93	
do. Westeregeln . 166,50	Ital. Mittelmeer 86,90 Morid. (Adr. Netz) 117,50	
Riebeck, Montan 184,57	Westsicilianer 86,00	
Ver. Kon. und Laurah, 153.20	sub Prince Henry 69,80	
Oesterr. Alp. Montan 72,40	Control of the Contro	
Industrie-Action.	Eisenbahn-Obligationen.	
Allgem. ElektrGes 227,80	4º/. Hess. Ludwigsb 102,00	
Anglo-Cont-Guano . 98,50	31/a do 102,70	
Bad, Anilin u. Soda 404,40	4%, Pfillz.Nordb. Ldw.	
Brauerei Binding 215,00	Bex. u. Maxbahn . 99,60	
z. Essighaus . 77,60	4º/. Elisabethb.steuerf. 103,80	
z. Storch(Speier) 182,00	4% do. steuerpfi. 99.80	
Cementw. Heidelberg . 52,00	4º/ Kasch. OdbGold 102,50	
Frankf. Trambahu 283,00	40/2 do. Suber 83.90	
La Veloce VorzAct. 97,-0	50% Oest. Nordwestb. 115,50	
do. Stamm-Act. 68,60	5% _ Shdb. (Lomb.) 110,80	
Brauerei Eiche (Kiel) 185,00	3º/a do 71.10	
Bielefelder Maschf 264,-	50 Staatsbahn . 117,00	
Chem. Fabr, Griesheim 268,90	4º/a Oest. Staatsbahn . 104,30	
0.11 100.00	not de l'artif Ot 10	

D. Gold q. Silb.-Sen. 29+,00

Rudolfbahn 85,00
6 Gar, Ital. EB 50,10
Mittelmeerb. stfr. 98,00
6 Sicil. EB. stfr 82,00
Meridionan 58,70
TIME TO AN
Kursk, Kiew 100,93
Kursk, Kiew . 100,93
Warschau, Wiener 104,40
Anatol. EBObl. 89,00
o Oeste de Minas . 87,70
Portug. E. B. 1886 68,60
ao. 100a 38,00
a Salonique Monast 56.10
do. Const. Jonet. 59,50
Pfandbriefe.
12010 D. GrCredBk.
Onthe danel staken and on
Gotha 110% rtickab. 104,80
do. unkab. b. 1904 104,40
do. 104.40 Fit.H. Bk. 1882-84 101.10
Fit.HBk. 1882-84 101,10
do. 1882-84 101,10 do. 1885-90 101,30
do. 14.0kb.b. 1900 103,80
Fft. HCrVAth.
(verl. a. 100) 108,20
o Mein, Hypoth,-Bk.
(unkündb, b. 1900.) 100,20
do, JFHKL. 102.40
do. M. N. 104,80
o Pr. BCr. VII/IX. 101,20
/s Pr. CtrCr 1900er 104,20
Pr. CtrCr 100,00
a Rh. HypothBank 104,10
a do. do. 100,20
Wd. BdCrAnst.
Ser. 1, unkdb. b. 1904 105,10
o do. Ser. II 108,00
in and another

ă	Amerik. EisenbBds.
ł	Amerik. EisenbBds.  6% CentrPac.(West.) 102,50  6% do. (Josq.) - 104,30  5% Chic. Burl. (Jown.) 106,50  4% do
4	6% do. (Josq.) - 104.30
4	5%, Ohie, Burl, (Jows.) 106.50
ı	4º/. de 96.80
1	4º/. do. Burl Onav.
1	(Neaska-Div.) 88 50
1	50/ Chia Milw u.St.P. 110.00
2	50/ Chic. Rook, Isl. n.
1	Pac. I. M. Est. u. Coll. 100,70
2	4% Denv. u. RioGrand
0000	I. cons. Mtg. 88,70
)	4º/, Illinois Central . 109,80
9	6°/. North. Pac. I. Mtg. 114,40
0	5% Oreg. n. Calif. L. 82,00
0	6% Pacif. Miss. co. I. M. 91,80
0	Atl. West N. V n Pan-
1	6°/a West NY. u. Pen- sylvanien L M. 106,50
1	
ı	Loose.
)	
0	81/2 do. do. IL 117.80 81/2 Koln-Mindener . 141,20 30/4 Madrider 41,00
0	31/ Köln-Mindener . 141,20
).	3º/4 Madrider 41,00
0	5% Oest. 1860er Loose 129,20
0	21/ Rasb-Grazer 95,90
	Türkenloose 35,95
0	The complete Will DAY was a 104 DO
20	Finniand. , 10 , 56,70
0	FreiburgerFr. 15 . 27,90
0	Mailander , 45 , 39,00
0	do , 10 , 13,70
	Finnland. 10 56,70 FreiburgerFr. 15 27,90 Mailander 45 39,00 de 10 13,70 Meininger fl. 7 22,20
0	
0	Geldsorten.
0	20 Franks-Stücke . 16,20 do. in <sup>1</sup> / <sub>s</sub> 16,29 Dollars in Gold . 1-0
0	do. in 1/, 16,19
0	Dollars in Gold 1-0
	Ducaten
0	
ч	the second secon

)	Schlusscouri	ie.
)	26. Februar Nachm.	2,45.
)	Credit	287,00
8	Disconto-Command.	218,00
2		160,06
)		198,25
,	Dresdenor Bank	159,35
4	Berl. Handelsges	155,40
)	Russ. Bank	
0		157,50
Ó		124,10
0	Marienburger	80,60
Ď	Ostpreuseen	94,20
71	Lübeck, Büchen	150,90
)	Franzosen	-,-
7		
Š		141,60
0		69,60
0	Prince Henry Gotthardbahn	171,00
0	Schweiz Central	130,80
0	Nord-Ost	
0		277
5	Mittelmeer	87,-
ò	Meridional	Committee of
Ó	Russ, Noten	
Ö	Italiener	79,60
Ó	Türkenloose	
0	Mexicaner	94,50
0	Laurabitte	
ï	Dortmund. Union	44,60
	Bochumer Gussstahl .	
0	Gelsenkirchener	
9	Harpener	157,90
)	Hibernia	44 W 45 1
3	Nordd. Lloyd	108.40
	Dynamite Truste	149.00
	Beichsanleihe	99,80
	The state of the s	1000

Berliner

#### Bekannimachung.

Freitag

Camitag, ben 28. Mary b. 3., Bormittage 11 Uhr, werben bie bem Heinrich Strack von Langenichwalbach gehörigen in Biebrich a. Rh. an der Rafernenftraße swiften Bilheim Eropp und ber Maingerftraße belegenen Jumobilien, bestehend in einem zweiftodigen Bohnhaus, einem Rebenhaus mit Stallung, Schlachthaus und Remise, nebst hofraum, gusammen 42,700 Mart tagirt, im Amtsgerichtsgebaube Sans Martiftrage 2/4, Bimmer Dr. 20, bahier gwangemeife öffentlich verfteigert merben.

Wiesbaden, den 14. Februar 1896. Königliches Amtsgericht I.

Befanntmachung.

Samftag, ben 14. Mars b. 38., Bor-mittage 11 Uhr, wird bas ben Eheleuten Zimmer-meister August Haybach babier, zustehende Immobiliarbefitthum, bestehend in einem vierstödigen Edwohnhaus mit Erfer nach ber Bestenbstraße und zwei Seitenbalfons, ferner 3 Baltons nach ber Roonftrage fowie hofraum, belegen an ber Ede ber Beftenb: und Roonfrage zwifden Georg Schweiher und Philipp Diefenbach, 180,000 Mart tagirt, im Amtsgerichts. gebaube Sous Martiftrage 2/4, Bimmer Rr. 20, jwangs weife öffentlich verfteigert werben.

Wiesbaben, ben 7. Februar 1896. Königliches Umtegericht I.

Bekanntmachung.

freitag, ben 28. Februar 1896, Mittags 12 Milyr, wird in bem Berft. Locale Dotheimerfir. 11/13 hierfelbit :

1 Copha, 1 Banbuhr, 4 Bilber, 1 Bederuft,

1 Schreibpult u. bgl. m. öffentlich swangsweise verfteigert.

Biesbaben, ben 27. Februar 1896. Schneider, Gerichisvollzieher.

8672 Bekanntmachung.

Freitag, ben 28. Sebrnar 1896, Mittags 12 3thr, werben im Bfanblotale Dopheimerftr. 11/13

1 Buffet, 1 bo. mit Marmorplatte, 1 Garnitur gepreßter Blufch, 1 Bianino, 1 Secretar, ein Schreibtifch, 2 Copha's, 1 Kanapee, 1 Eistaften dahier:

bffentlich zwangsweise gegen Baargahlung berfteigert. Biesbaben, ben 27. Februar 1896. Gifert, Gerichtsvollzieher. 8073

Berfteigerung

Dontag, ben 2. Mary 1896 und bie folgenben Tage, Nachmittags 2 Uhr, werben in ben Lotali-taten bes hiefigen Pfandhaufes biejenigen Effetten-, Gold., Gilber- und Pretiofen-Pfander aus bem Jahre 1893 (Bit. S 92r. 35123 bis einschließlich 40920) und aus bem Sahre 1894 (Bit. 8. Rr. 60692 bis einfolieflich 66 543), die in ben Monaten October, Rop. und Dezember porigen Jahres verfallen und bis dabin nicht eingelöft ober burch Binfengahlung erneuert worben find, öffentlich gegen gleich baare Bablung an den Deiftbietenben verfteigert.

Die Golde, Gilber- und Bretiofen-Pfander merben Mittiwoch ben 4. und Donnerftag ben 5. Darg

Es wird barauf aufmertfam gemacht, bag bis gum 24. Februar alle Renovationen porgenommen fein muffen und daß an ben Tagen ber Berfteigerung bas Amtelofal gur Auslöfung von Pfandern nur bie Bor-

mittage 11 Uhr offen ift. Ferner wird ausbrudlich bemerkt, bag am erften Berfteigerungstage bis 11 Uhr Bormittage nur folche Pfanber ausgelöft werben tonnen, welche in bie biesmalige Berfteigerung fallen.

Maing, ben 1. Februar 1896.

Die Pfanbamte Direction. 5295

Die weltbekannte und in allen Orten eingeführte Firma M. Jacobsohn, Berlin, Linlenstrasse 126, berühmt burch langistrige Bieferung an Lehter-, Krieger-, Post-, Militär- u. Beamtenbereine, versenbet die neueste, hecharmige Familien - Rähmaschine, berdest. Gonüruction, zur Schneiberei u. Hausarbeit elegant mit Berschluftasten, Jusbetrieb für 50 Mf. (Sachtenner tariren dieselbe meist auf 80 dis 100 Mars), vierwöchentliche austandblos zurückgenommen. Meine Maschinen sind an Beamte, Schneiberinnen und Krivate saft nach allen Orten Dentschlands geliesen und tonnen auch in Wiesbaden und Umgegend im Gebrauchbesichtigt werden Kataloge, Anertennungsschreiben tostenlos. Durch direkten Bezing die ungewöhnliche Bisligkeit.

Mile Sorten schwere Schuhmacher und Derrenschneibermaschinen auch mit Ringschischen, ju Fabritpreizen. Militaria-Veneumaatie Jahrräder, 18 Kilo Gewicht, 176 R. nt burch langiabrige Bieferung

### Zum Rosenhain.

Conntag, ben 1. Mars 1826 :

Großes humoristisches Concert, ausgeführt von ber am letten Sonntag unter fo großem Beifall aufgenommenen Bariete Truppe

Trabant and Mainz.

Anfang: Rachmittags 4 Uhr. — Abends 8 Uhr. Motto: Wer laden will, ber fomme.

Soflichft labet ein

H. Trog.

Bruchmaccaroni per Pib. 30 Big., Kubeln per Pib.
per Pib. 20, 24, 30 und 50 Big., Gemisjenndeln
per Pid. 20, 24, 30 und 50 Big., Ameritanische Mingäpfel per Pid. 55 Big., Zwefichen per Pid. 18, 20, 24
und 30 Pi., Malgtaffee per Pid., Padet 28 Big., Korn
per Pid. 12 Big., Gerite per Pid. 14 Pig., Seife per Pid.
24 Big., Schwed. Streichbölger per Badet 9 Big. 77
28 Bellrichtrafte 27,
External Company Co

Prima Sufrahm-Cheebutter per Pio. Mt. 1.12,

J. Müller, Butter- und Gierhandlung,

#### Möbelwagen und Wilh. Blum, 87 Friedrichftr. 37, rollen

werben Umguge in ber Stadt und 2930 über Land billig beforgt.



Flacon Mk. 1.- in Wiesbaden b. Fr. Thümmel Webergasse 3, und Kuss & Franz, Kirchgasse 19

#### Drucksachen aller Art

liefert elegant, ichnell und gu magigften Preifen bie Buchbruderei ber Biesbabener Berlage-Muftalt,

Schnegelherger & Hannemann, 26 Martiftrage 26.

#### Unfehlbare Rettung gegen Kahlköpfigkeit!

Die Medicamente hierzu find nur in ber Apothete

auf Anweisung von mir ju erhalten.
Ran lasse sich nicht irre führen durch marktschreierische Inserate, worin Mittel nur von liändlern angeboten werden, welche eber nohndlich, als nühlich wirken. Sprechfunden: 10—12 und 3—7 Uhr.

#### Paul Wielisch,

Specialität für Saut, Saare und Bart-Pflege, Aleine Burgftrage 12.

Enthaarungs-Pulver, garantirt unschädlich, entfernt sofort nach bem Gebrauch bie haare von gewünschter Stelle 1 Mt.

Haarfarbemittel

färbt sofort in der gewünschten Raturfarbe. Rur alle

farbt sofort in ber gewünschten Raturfarbe. Ru Gummi-Waaren

engres & detail feinfte Baare, fiets auf Lager. 12. fleine Burgftrafe 12. 2763

## Breunholz.

per Ctr. 31. 1.20, Anzündeholz frei ins Saus liefert

matic 2317a mr. 84. W. Gall W Ton faite überzeugen follen.

Gine funge Frau und Dabden jud. Monathelle.

Alle Räharbeiten werden in und anger dem Saufe gut und billig angefertigt 68 Kl. Schwalbacheefter, 14, pt. 1. Zehrftrafte 31 ein beigbares Manfardzimmer auf gleich ober pater zu vm. Rab. Bart.

Villa Idfteinerftraße 3 berrichaftl. Bart., 6 Bimmer, Bab, r. Balfon, Gartenb., gu berm. Rab. 2. Etage.

herrngartenftr. 12 2 Bohnungen je 2 Bimmer, Ruche mit Bubehor ju verm. Raberes Borberbaus Part.

hermannftrage 17 im Borberhaus 1. Stod eine Bohnung von 3 Zimmern, Ruche, Reller und Danfarbe auf gleich ober 1. April gu verm.

Pene Thefe und ein schones, großes Copha bill. zu vert. a Saalgasse 18, Cigarrenladen. Gine Rinderwiege bill. gu 2eheftr. 29, 2 Gt. 1.

Guterh. Rinberfigwagen billig ju verfaufen Reroftraffe 36, 3. St.

la. Sarz. Zuchtweibchen ju vert. Grabenftr. 8.

Suppenmitege perbient bie Beachtung ber Saus-frauen, um ebenjo bequem ale billig jebe Suppe, auch menn fie nur mit Baffer bergefiellt ift, überraschend gut und fräsig zu machen und ist zu haben bei J. Schaad. Grabenstraße 3. Filialen: Ede Bleich und Hellmundstraße, Röderstraße 19,

Grbenheim. Beftens empfohlen werden Maggi's prattifche Giefi-hahnchen jum fparfamen und bequemen Gebrauch ber Suppen-

Kailergelee Marmelade | 25 Big Himbeer. Erdbeer. Orangen (en gros.) (en détail.) 3465 Weiner's Gelee-Fabrik,

Eine Bretterhalle 15 Mir. lang, 3 Mir. breit unb

3 Washmangen für hotels geeignet, ju berfaufen. Rab. bei herrn Behnelder, Rerothal 18.

3 praditvolle Ziegen find ju verfaufen

Aloppenheim Barberfir. 28 Gine Brau fucht einen Baben Dober Comptoir ju reinigen. Raberes Dochftatte 31, Oth. 1 St. Qubwigftrafte 20 2 Webnungen zu verm.

Sedanstrake 5

eine große Manfarde mit Reller auf 1. April zu verm. Raberes Borberbaus Part. a Albrechtstr. 38,

2. Stod, gut mobl. Bimmer mit ober ohne Roft billig gu bernt. Rab. in Dr. 40 im Specereil, 3071

Maller's Benie Patent-Accord-

Zithern, in einer Stunde ohne Rotentenning und ohne Lehrer gu erl. Brachtinftrument, toffeten pu erl. Pragicinfrument. lösetell früh. M. 16. – jeht nur M. 12. – iolange der Borrath reicht, bei O. C. F. Miether, Hannover, Harmonifa: u. Mufilinstr. Fabrif in Hannov. II, Steinthorschöft. 19. NB. Allen werthen Bestellern

gebe noch ! fl. Mufifinftr. umsonst, nur bumit Gie fich von ber Gute u. Breiemurbigfeit meiner Fabris

Junger Commis fucht fofort Bir Mabeben findt BeichäftigBurrau, Golbgafie 12. a Bafche und Rleibern. Raberes a Manergaffe 13, 2. Stod. Cuchtige Büglerin fucht Runden aug. bem Saufe. Bleichftrafte 28.

Gin Mann in den 30er Jahren (verbeirathet) fucht irgend eine Bertrauensfielle. Caution fann geleiftet werben. Geft. Dffert, unter N. 35 an die Erp. b. Bl. 69\* Gin junges Dladchen gewandtes Dladchen bom Lande fucht baldigft Stelle als Saus- ober Rinbermadden. Bu erfrag, in ber Erp. b. Bl. a

Gin Junge wird jum Austragen für einige Seunden bes Tages gef. Rab. im Laben neben ber Sauptpoft. 3068

Wohlerzogener Junge unter gunftigen Bedingungen bie Lebre gelucht. Louis Gangloff, Budbinberei und Cartonagen,

Friebrichftrage 31. Gärtnerlehrling

Blatterfir. 64. Gg. Wieser. Gin braves Bläddjett 15-16 Jahre alt, tagenber 3n fleinen Rinbern gefucht. Raberes 70° Römerberg 7, 2, St. l.

Ein braver Junge als Leheling gesucht Kapellen-ftrafte 7, Lapezierer Otto. 75°

Berlangen Sie b. nitgl. Bud: Rathaeber Che= leute in Rinberjegen von 6176 Gustav Graf, Leipzig.

Wichtig in jeder Haushaltung. Der achte englifche Mitt. erfies und anertannt beftes Fabritat, jum Ritten für Glas, und Porgellan ze. ze., à Flasche 50Pfg. Rebme auch allerhand Gegenftanbe zum Ritten an. Bu haben bei

Caesar Lange, Dengergaffe 85.

aweithuriger Rleiderferant und eine gebrauchte bmafdine billig ju bertaufen Gelbftraffe 12, 2 St. L.

Debrere guterbalt, Reidungs-ftude, fowie bunfler herren-anzug (Gebrod) noch febr fcon bill. ju bt, Frantenfir. 18, Doll. L



harter Kanarien zu vert. 1882 Wellrinftr. 23, Saben. 1000 Mark

merben gegen gute Sicherheit gu M. 19 an d. Erp. d. Bl. 2978

Weiner's Hausmacher Bier-Nudeln. taglich frifd fabricirenb. Marktstr.12, Laden, Hinterhaus

Sichere Exifteng für eine Dame. 5995 Rleines, aber febr rentables Kurj- u. Manufaciur-

maarengelhäft Familienverhaltn. halber fofort mit 2000 M. Angahlung unter gunftigften Bebingungen abju-geben. Offerten u. 20. 5042 an Bud. Moffe, Frantfurt a.M. 3063

S. Schaab gegenüber).

3031

34

### Geschäfts=Cröfftung.

### Reftauration Zum Waldhorn

(Rlofter Clarenthal)

bon Berrn H. Koch übernommen habe und am

Sonntag, den 1. Marg I. J., nen eröffne.

Es wird mein eifrigftes Beftreben fein, burch vorzügliche guche und Getranke (Bier der Brauereigefellichaft Wiesbaden), fowie aufmertfamfte Bedienung meine werthen Gafte in jeder hinsicht fiets zufrieden zu fiellen. Außer mehreren angenehmen Restaurationszimmern siehen schöne Gartenanlagen mit herrlichem Rundblick, sowie ein großer Saal zur Berfügung.
Indem ich noch bitte, das meinem herrn Borgänger entgegengebrachte Bertrauen auch mir geft. zuwenden zu wollen, lade ich zum Besuche höslichst ein und zeichne hochachtungsvoll

#### Heinrich Dickel,

Restaurateur "Zum Waldhorn", Alofter Clarenthal.

Ich bin billig und liefere gut Hermann Stenzel, Tapetenhandlung, Ellenbogengaffe 16.

NB. Zapezieren wird auf Bunfc billig übernommen.

Wilh. Kölsch, Schuhmacher.

kaufe stets zu ausnahmsweis

Jacob Fuhr, Goldgasse 15.

Gebr. Berren., Frauen- und Rinberfleiber, Gold- und

Silberfachen, einzelne Möbelftlide, gange Ginrichtungen,

"Zum Krokodil".

hodifeines Spatenbrau

Flaschenbier in 1/1 und 1/2 Flaschen 35 und 20 Big. Dasselbe ift arzitich empfoblen und auch durch Bribate in Gebinden von 25 Ltr. an zu beziehen. 2518

Alleiniger Ausschank und Bertretung für

Wiesbaden:

Ph. Schmidt,

"Zum Krokodil", Luisenstrasse 37.

Riederlage bei Raufmann Noof, Gde Rhen-ftrage und Karlftrage, sowie Mainzerftr. 52.

des Pereins Francubildungs-Reform

gehalten vom Eurargt Dr. med. u. phil. Carl

"Die hygieenische Reformbewegung und die Franenreform",

am 2. Mars 1896, Abende 6 Uhr, im Rath-

Stammeln, Lifpeln und fammtliche Sprachleiben werben unter Garantie geheilt. Profpecte gratis. Bablreiche Referengen. Amtlich beglaubigte Beugniffe

gur Ginficht. Die Ramen in Biesbaben Geheilter

Wellrinftrage 48 am Gebanplat.

tonnen angegeben merben. Delbungen fofort an Sprachheil-Institut Walther

Gintrittsfarten gu einer Mart an

3024

Gerster über:

hansfaale.

ber Raffe.

Fabrraber, Baffen, Inftrumente. Auf Beftellung tomme ins Saus.

Geschäfts-Berlegung.

Grabenitrake

burgerlicher Mittagstift ju 50 Big, befommt man bei Brau Refter, Wellripftrage 5, Gartenin, 1 Stg.

Wer hustet nehme die rübmlichft bemaget, in ftete guverläffigen Kaiser's Bruft-Caramelien (wohlichmedenbe Bonbons). Beifen ficher bei Suften, Beiferfeit, Bruft-Katarrb u. Berhleimung. Durch zahlreiche Attefte als einzig bestes u. bill. anerfannt. In Bat. a 25 Bf. erhältlich bei Otto Siebert, Apothefer, Biesb Louis Schild.

Ein gewandtet Bader, welch, in b. größt. Mobel-transportgeschöft Jahre lang als Bader thatig war, empfiehlt fich bei Umgugen in ber Stadt und bem 311- und Austande, jum Berpaden b. Glas, Borgellan und Dibbein unter Garantie. Billigf Breife. Offert. unter R. S. 510 an bie Erpeb. bs. Bl. 35°

Wohnung

mit ganger ober halber Benfton wunfcht Eurgaft in einfachen, burgert Saushalt: Jungere Leute mit fl. Familie bevorzugt, Offert, unt. N. 33 an b. Erpet. 64

Mekgergane

Ede Golbgaffe, ichone geraumige Manfarbe an ftille Berfon per 1. Darg zu bermiethen.

Ariegerverein

### Sehuhlager nebit Reperatur-Bertfiatte befindet

Camftag, ben 29. 5. M., Abende 9 Uhr: Generalversammlung

im Bereinslofale.

Tagesordnung: 1. Bericht ber Rechnungs-Prüfungscommiffion, 2. Sonftiges.

Um gahlreiche Betheiligung erfucht.

Der Borftand. Lokal=Gewerbeverein.

bes Deren Gurbirector Hey'l

3058 "Ernft und Jumor in öffentlichen Reden und Vorträgen"

am Samftag, den 29. d. M., Abends 81/4 Uhr, im Caale ber Gewerbeichule [Bellrigftrage]. Gafte find willtommen. Der Vorstand.

Central-Drogerie (lah. Wilhelm Schild)

bicejährigen feinsten achten Medicinal: Dorid-Leberthran.

Friedrichstr. 16 empfiehlt

Fur bie Reinheit vorzügliche Qualitat besfelben wird in jeber Beife

Ein febr rentables Schubgeichaft in befter Geichafts. 12 Jahre bestehend, ift unte Wiesbabens, über gunftigen Bedingungen fofort zu verlaufen. Erforderlich find ca. 8000 Mart. Rur Gelbftreflettanten erhalten nabere Ausfunft burd Genfal Meyer-Sulzberger, Rengaffe 3.

## Ladeneinrichtung

mit Erfergeftell und Berichlug, Glasichrant, Realen. Thete 2c., gut erhalten, billig gu verfaufen. Mah. in ber Egpeb. b. Bl. 2717

Solide Schmuck- und contante Ledermaaren fauft man reell und billigft bei 32 Wilhelmstr, 32, Ferd. Mackeldey, 32 Wilhelmstr. 32 Bitte Breife gu bergleichen.

Zur Confirmationszeit

bringe meine echten und unechten

Schmuckwaaren u. Portefeuilles zu den bekannt billigsten Preisen in

Bitte Auslagen zu beachten. 4. Bitte Preise zu vergleichen.

Ferd. Mackeldey, Wilhelmstr. 32.

Sugrahmbutter per Bid. 1 M., Landbniter per Bid. Schmalz per Bid. 50 Big., Eier per Stüd 5 Big., einsten Schweizerkaje per Bib. 1 M., Raifer-Gelee per Bib. 25 Pfg., Marmelade per Bib. 24 Big.

C. Kirchner, Bellrinftraße 27.

#### Küfer-Verein Wiesbaden. Tobes-Unzeige.

Mm Dienftag Abend verichied nach furgem mit Gebulb getragenem Leiben unfer treuer Rollege

#### Herr Carl Habn

Um bemfelben die lette Ghre gu ermeifen, werben die Rollegen gebeten, fich ju ber am Freitag Rachmittag 4 Uhr vom Sterbehaufe Cebanftrage 6) aus ftattfinbenden Beerbigung recht gablreich eingufinden.

Bujammentunft 31/4 Uhr im Bereinslotale. Der Borftand.

Wiesbadener

Bon dem erfolgten Ableben unjeres Rameraden

#### Carl Hahn

feben wir die Mitglieder hierdurch geziemend in Renntnig und ersuchen, bei ber heute Freitag, ben 28. c., Nachmittags 4 Uhr, vom Sterbehaufe, Gebanftrage 6, aus ftattfinbenben Beerdigung fich recht gahlreich betheiligen gu wollen. Bufammenfunft 31/4 Uhr im Bereinslofale. Abzeichen find angulegen.

3067 Der Borftand.

#### Danksagung.

Gir die vielen Beweife Berglicher Theilnahme bei dem Ableben unferes nun in Gott ruhenden Gatten und Baters

### Wilhelm Klös,

besonders bem Berrn Pfarrer Friedrich für feine troftreichen Borte am Grabe, fowie ben Mitgliedern des Biesbabener Dilitarvereins fagen wir unfern herglichften Dant.

Fran Johannette Klös u. Kinder.

Bei vorkommenden Sterbefällen empfehle mein permanent grosses Lager in

#### Särgen u. Ausstattungen.

Wegen Ersparniss von hoher Miethe eines offenen Ladengeschäfts zu nie gekannten billigen Preisen.

> W. Knoop, Schreiner, Saalgasse 16.

faft neu, modern, Beranderungshalber gu vertaufen. Raberes in ber Expedition b. Bl. 6156

Rotationsbrud und Berlag: Biesbabener Berlagsanftalt, Conegeiberger & Sannemann. Berantwortliche Redaction: Für ben politischen Theil und bas Feuilleton: Thef-Redacteur Friedrich Sannemann; fur ben localen und allgemeinen Theil: Otto von Behren; für ben Inseratentheil: A. Beiter. Sammtlich in Biesbaden